

Die Postkarten Mexicos 1879 – 1890

Unter den mexikanischen Ganzsachen nehmen die Postkarten eine besondere Stellung ein. Die Abweichungen des Vordruckes sind so zahlreich wie kaum in einem anderen Land, bedingt durch die Herstellung zum Teil in Privatdruckereien in meist kleinen Auflagen. Die Verwendung der Karten wurde durch unterschiedliche Gebührensätze besonders gekennzeichnet : für den Stadtverkehr, für die USA und Canada, für den Verkehr mit den UPU-Ländern und für den Inlandsverkehr, wobei letzterer die höchsten Gebührensätze hatte, die aber später angeglichen wurden. Alle Karten konnten – teilweise mit Zusatzfrankatur – für alle möglichen Beförderungslinien eingesetzt werden. Die Wertstempel entsprachen bei Abgabe der jeweils gültigen Freimarkenausgabe. Die Auflistung erfolgt nach dem Katalog von PETER BAMERT.

Gliederung:

1. Die „Vorläufer“ der mexikanischen Postkarten
2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel der Juarez-Ausgabe
3. Die Ausgaben ab 1884 - mit Hidalgo-Wertstempel
4. Die Ausgaben nach 1886 - mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Literatur:

Peter Bamert: Postal Stationery of Mexico, UPSS & MEPSI, 2017
Schimmer & Heath: Mexican Maritim Mail
Schimmer: The Postmarks of Mexico 1874 – 1900
Ascher. Großer Ganzsachen-Katalog

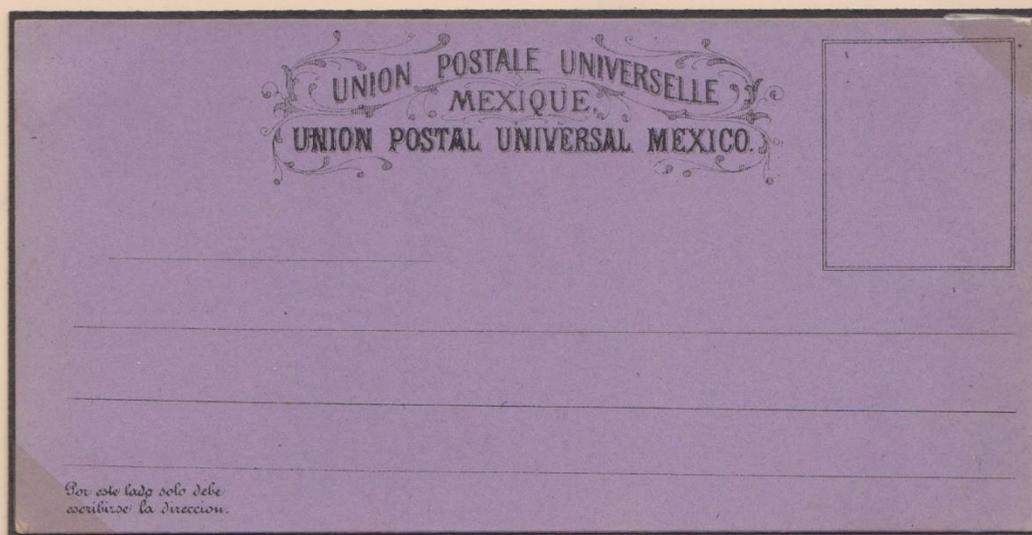
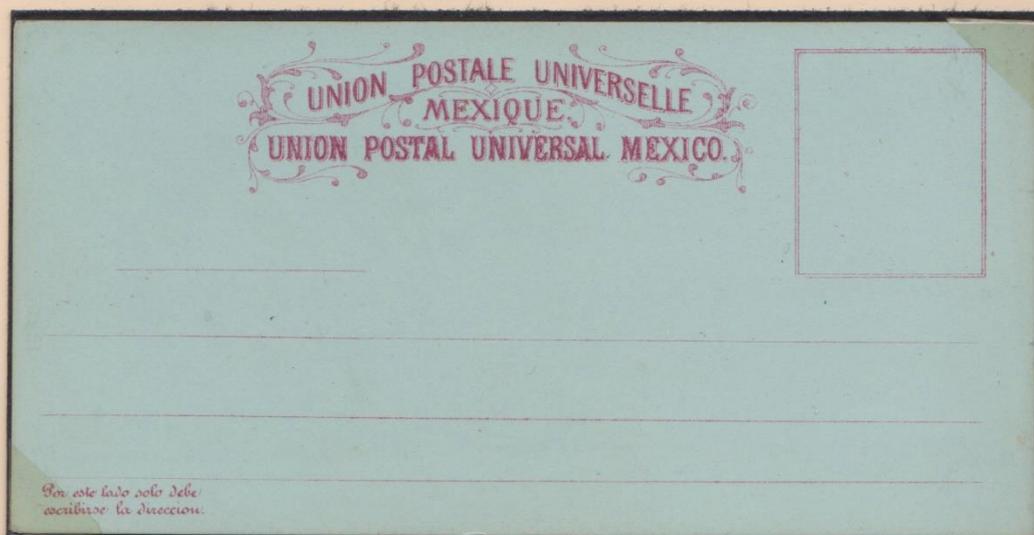


Bisher einzig bekannter „formula card“-Vorläufer mit 2 cvos Porte de Mar-Frankatur aus der „Protested Porte de Mar-Periode“ für 3-Länder-Destination. 2 cvos-UPU-Porto vom 30. 12. 1879 aus Mexico-Stadt nach Paris. Rs: roter Durchgangsstempel von London 28.01.1880 und vs. roter Eingangsstempel von Paris. (Literatur: Schimmer & Heath, Seite 322 ff.)

1. Die „Vorläufer“ der mexikanischen Postkarten

Bereits vor Inkrafttreten des UPU-Beitrittsvertrages für Mexico am 1. 4. 1879 und der Einführung der Postkarten mit Wertstempeleindruck wurden von der mexikanischen Post sog. „formula cards“ ohne Wertstempeleindruck auf verschiedenfarbigem Karton in den Vordruckfarben karminrot, blassrot, schwarz, blau und bräunlich verausgabt. Damit sollte der Öffentlichkeit die mit dem UPU-Vertrag notwendige Einführung der Postkarte nahe gebracht werden.

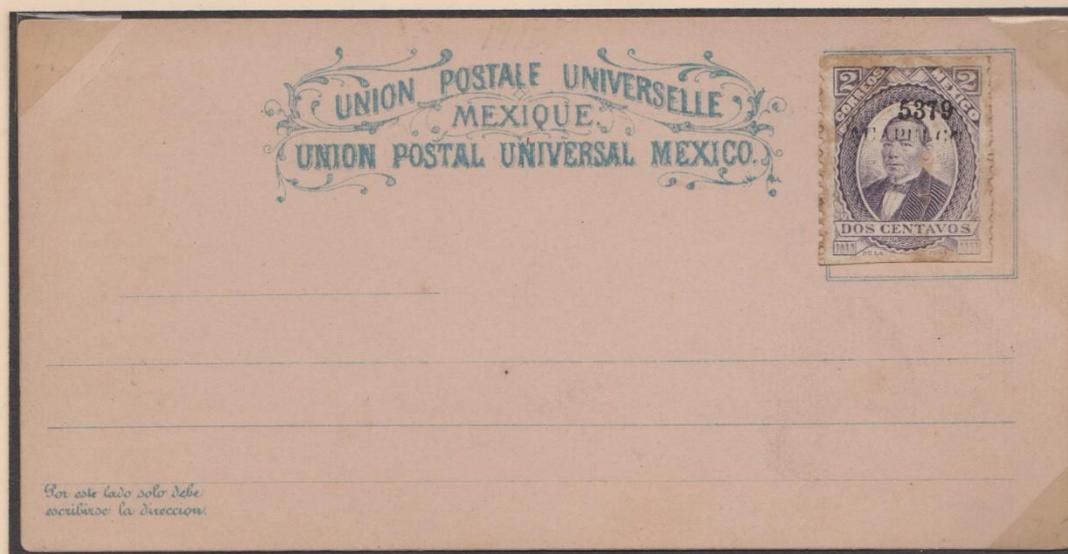
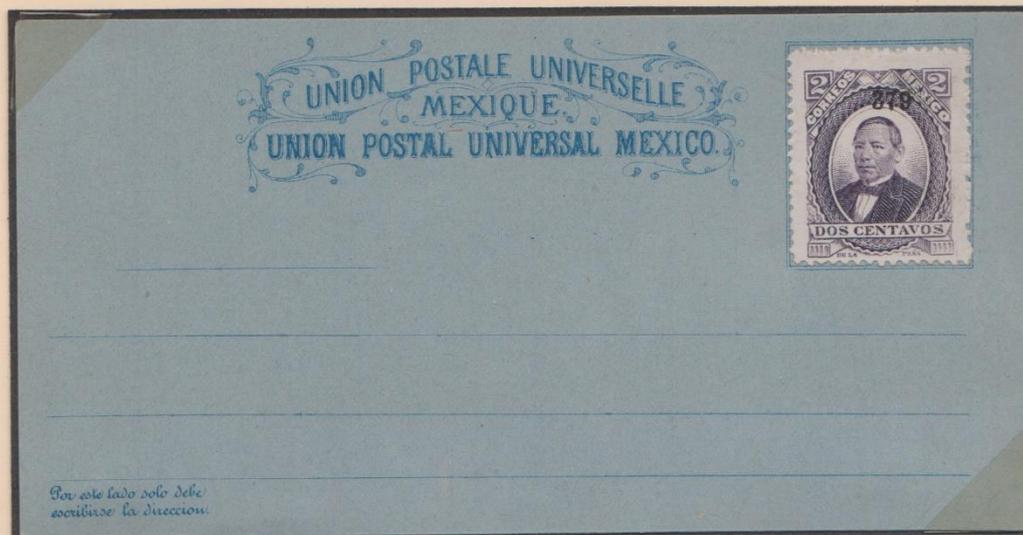
Die Gebühren für Postkarten betragen ab 1. 4. 1879 für die UPU-Länder und für den Stadtverkehr 2 cvos, ebenso im Verkehr mit den USA und Canada. Im Inland 5 cvos!



Ungebrauchte „formula cards“ in unterschiedlichen Kartonfarben (ASCHER nennt 15 Kartonfarben, Lindenberg 38 Varianten) in den Vordruckfarben karminrot und schwarz.

1. Die „Vorläufer“ der mexikanischen Postkarten

Um den Verkauf der Karten zu beschleunigen, wurden entsprechende Werte der neuen Serie für die Auslandspost mit den UPU-Ländern, die am 1. April 1879 ausgegeben wurde, bereits auf die „formula cards“ geklebt. Die Marken tragen, wie alle bisherigen Marken Mexicos, Bezirksaufdrucke, die aus Bezirksnamen, -nummer und Ausgabejahr bestehen. Gebrauchte „formula cards“ sind nicht häufig.



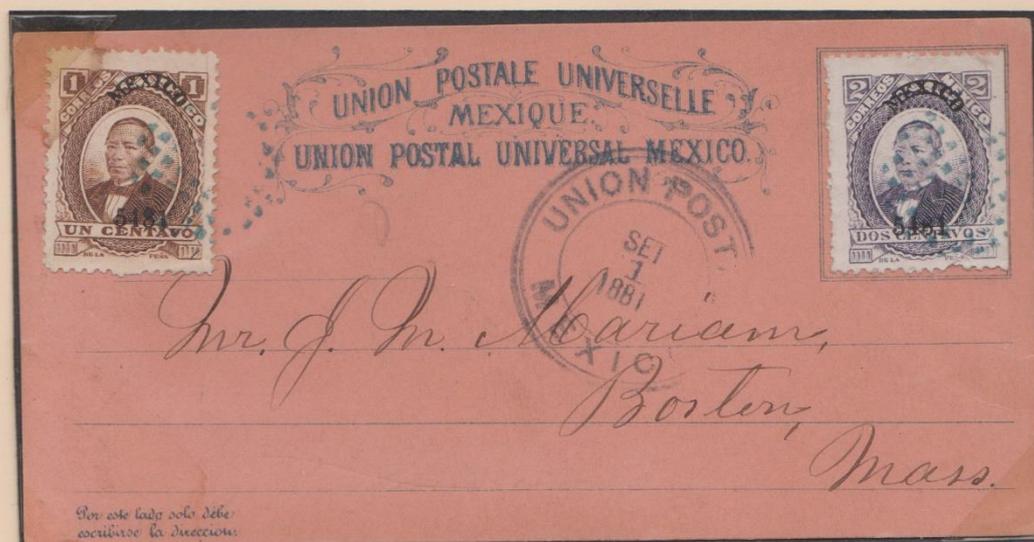
Vorbereitete „formula cards“ für den Verkehr mit den UPU-Ländern.
Oben mit Bezirksnummer 3 für Veracruz und Ausgabejahr 1879, unten mit dem Bezirksnamen ACAPULCO und der Bezirksnummer 5379.

1. Die „Vorläufer“ der mexikanischen Postkarten

Für die Entwertung der Postwertzeichen wurden gesonderte Punkt-Rautenstempel eingesetzt, die für die besondere Auslandsbeförderung angefertigt wurden. Die Gebühren nach den USA und Canada wurden ab 1. 4. 1880 auf 3 cvos angehoben.



Karte von Puebla = 2079 mit 2 cvos vom 15. 11. 1879 nach Burg/bei Magdeburg. Mit Schiffspost befördert (rs: 8-Eck-Stempel Lingne B vom 17. 11. 1879). Vs: Eingang Paris/Etranger vom 13. 12. 1879 und Ausgabestempel Burg vom 14. 12. 1879. Kreisförmiger Punkt-Rautenstempel in rot. Unterpostamtsnummer A auf Wertzeichen!!! (Puebla war während der foreign mail-Periode der einzige Bezirk in Mexico, der Unternummern für die Unterpostämter verwendete: A – für Puebla und Apizaro, B – für Atlixco usw.)



Karte mit 2 cvos und 1 cvo von Mexico-Stadt mit Bezirksaufdruck 5481 nach Boston/Mass. vom 1. 9. 1881. Rs: Stempel vom Death Letter Office vom 14. 11. 1881. Entwertung mit Punkt-Rautenstempel in blau.

1. Die „Vorläufer“ der mexikanischen Postkarten – Spätverwendungen

Die „formula cards“ wurden in den Postämtern zum Teil schon vorbereitet, d.h. es wurden entsprechende Postwertzeichen aufgebracht. Der Gebrauch der Karten durch den Absender erfolgte teilweise erst Jahre später.



Karte zu 2 x 1 cvo für UPU-Länder, mit Bezirksnummer 380 = Veracruz. Verwendung am 23. 6. 1881 (Abgangsstempel Veracruz). Vs: handschr. „per steamer 'Whitney' via New Orleans. Rs: Durchgang New Orleans.LA 28. 6. REC.D. Eingang Hamburg 1 vom 13. 7. und Hamburg 12 vom 14. 7. 1881.



Späte Verwendung einer sehr zeitig gekauften oder vorbereiteten Karte mit 2 cvos und Bezirksaufdruck 5379 für ACAPULCO. Datiert 31. 1. 1883 nach Woonsocket/Rhode Island. Vs: Stempel Unclaimed und Advertised 6. 3. 83. Rs: Stempel DLO vom 12. 4. 1883.

1. Die „Vorläufer“ der mexikanischen Postkarten – Spätverwendungen

Die Sendungsform 'Rückschein' (AR) wurde erst im Post-Circular # 7 vom 5. 6. 1880 reguliert.

Nach Revision des Postsystems galten ab 12. 5. 1882 neue Gebühren für Postkarten im Verkehr mit den UPU-Ländern: = 3 cvos, Einschreiben = 10 cvos, Rückschein = 2 cvos.



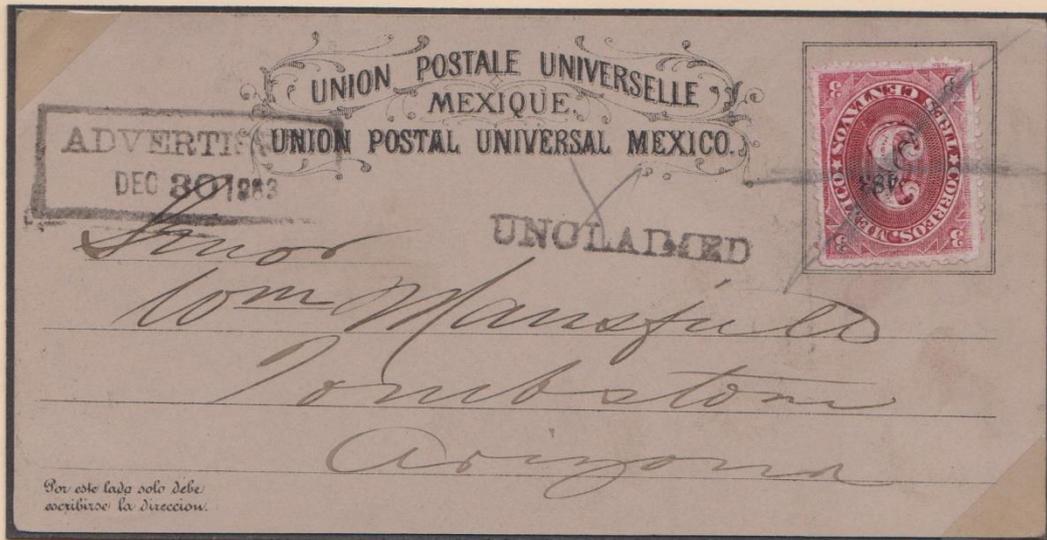
Portogerechte Spätverwendung der „formula cards“ vom 18. 4. 1894 als R-Karte mit Rückschein aus Zacatecas nach Leipzig. Alle Marken aus der Juarez-Ausgabe von 1882 ohne Bezirksaufdrucke.

Die untere 10 cvos-Marke braun ist ein Farbfehldruck, der gebraucht bisher nicht gelistet ist. Rs: Durchgangsstempel Nuevo Laredo 21. 4. 1894. Ankunft Leipzig 7. 5. 1894.

1. Die „Vorläufer“ der mexikanischen Postkarten – Spätverwendungen

Auch im Inlandsverkehr erfolgte ein später Aufbrauch der „formula cards“.
Die Gebühren in die USA betragen nach der Revision des Postsystems ab 12. 5. 1882 =
3 cvos, für die Inlandsbeförderung = 5 cvos.

Mit der Hidalgo-Ausgabe von 1884 wurden die Bezirksaufdrucke abgeschafft.



Obere Karte mit 3 cvos der Ziffern-Ausgabe von 1882 mit Bezirksaufdruck 483 =
Hermosillo. Datiert rs vom 12. 9. 1883. Rs: Eingangsstempel Tombstone/Ariz.T. vom 10.
12. 1883 und DLO -Stempel vom 8. 2. 1894, vs Advertised vom 30. 12. 1883 und
Unclaimed.

Untere Karte vom 9. 2. 1885 von Jalapa/Veracruz nach Mexico-Stadt. Rs: Eingang
Mexico-Stadt vom 11. 2. 1885.

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel der Juarez-Ausgabe

Im März 1882 erschienen die Karten für den Weltpostverkehr. Sie trugen die Wertstempel der derzeit gültigen Markenausgabe der Juarez-Serie von 1879. Die Karten 1 cvo + 1 cvo braun waren für den Gebrauch nach den USA und Canada vorgesehen, die Karten zu 1 cvo braun + 2 cvos stumpfviolett für die übrigen UPU-Länder. Die Karten wurden mit Bezirkshandstempel versehen. ASCHER unterscheidet 3 Typen: 1. ohne jeglichen Aufdruck; 2. nur mit Zahl; 3. mit Zahl und Bezirksnamen.

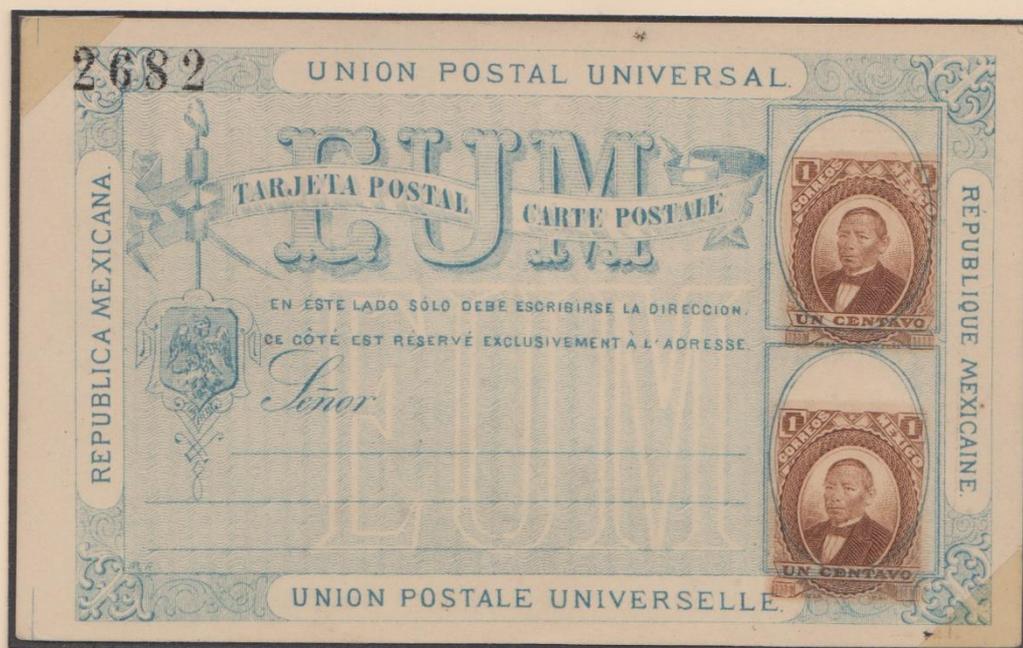
Da ab 1. Juli 1882 eine neue Freimarkenserie, grosse Ziffer im Oval, ausgegeben wurde, ist das Vorkommen gebrauchter Karten mit Juarez-Ausgabe nicht so häufig.



Essay der Grundplatte der neuen Karten für den Verkehr mit den Ländern des Weltpostvereins in schwarz auf rahmfarbigem Papier. In den ovalen Rahmen sollte der Wertstempel eingedruckt werden. Es wurden jedoch die Druckplatten der Markenausgabe verwendet. Der Eindruck des Wertstempels erfolgte in einem 2. Druckvorgang. Die Buchstaben E U M leiten sich von der Bezeichnung Estados Unidos Mexicanos ab (Vereinigte Staaten von Mexico). Fehlende Akzente in der 1. Zeile oberhalb von Señor und ein Bruch der Platte mittig lassen vermuten, dass hier einer der ersten Andrucke vorliegt.

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel der Juarez-Ausgabe

Für den Wertstempel wurden die Klischees der Juarez-Markenausgabe von 1879 verwendet, obgleich in der Gestaltung ein ovaler Rahmen vorgesehen ist. Sehr starke Druckverschiebungen beim Wertstempeldruck kommen häufig vor.

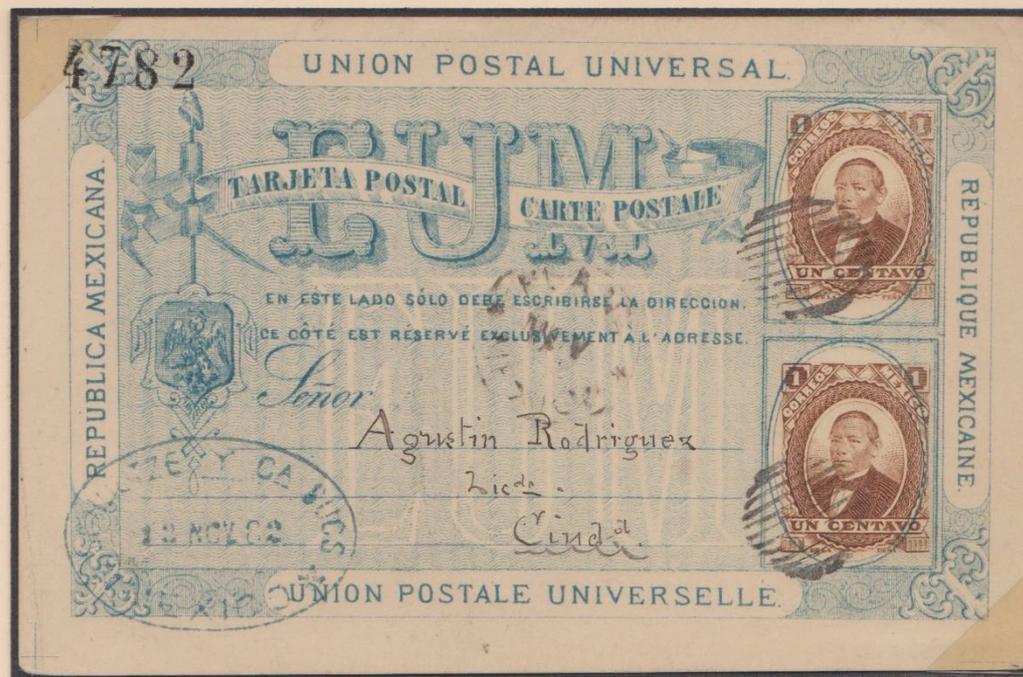


Karte Nr. 1, Type 1 mit Bezirksnummer und Jahreszahl: Nummer 26 für Merida, 54 für Mexico. Die Kartonfarben sind sämisch bzw. rosa.

Obere Karte mit starker Wertstemperverschiebung, untere Karte mit dem Eindruck COLECCIONES = Vorlagemuster!

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel der Juarez-Ausgabe

Die Verwendung der Karten war nicht an den aufgedruckten Bezirk gebunden. Sie wurden in allen mexikanischen Staaten verwendet.



Karte Nr. 1, Type 1 aus dem Bezirk 54 = Mexico bzw. Bezirk 47 = Ciudad Bravos, beide verwendet im Stadtverkehr von Mexico-Stadt vom 5. 11. 82 (oben) bzw. 13. 11. (unten).

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel der Juarez-Ausgabe

Da die ausschließliche Verwendung der Postkarten für den Verkehr mit den UPU-Ländern nur geringen Absatz ergab, wurden die Karten auch im Stadtverkehr bzw. im Verkehr mit den USA eingesetzt. Das Porto für beide Destinationen war gleich und betrug 2 cvos. Die Farbe des Wertstempels schwankt von gelblich- bis dunkelbraun.



Karte Nr. 1, Type 2 aus dem Bezirk 27 = Mazatlan, gebraucht als Stadtpostkarte in Mexico-Stadt vom 5. 4. 1882. Eine frühe Verwendung!



Karte Nr. 1, Type 2 aus dem Bezirk 3 = Veracruz vom 6. 4. 1883 nach New York, Eingang vom 16. 4. Befördert mit Schiffspost, Eingangsstempel New Orleans vom 12. April.

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel der Juarez-Ausgabe

Die Karte Nr. 2 zu 2 cvos + 1 cvo war für den Verkehr mit den UPU-Ländern vorgesehen, konnte jedoch auch für andere Dienste eingesetzt werden.



Karte Nr. 2, Type 2, für 54 = Mexico, im Stadtverkehr eingesetzt, vom 5. 11. 1882. Karte um 1 cvo überfrankiert.



Karten Nr. 2, Type 2, für den Bezirk 54 = Mexico vom 26. 3. 1882 nach Littlehampton/Sussex. Entwertet mit Punkt-Rautenstempel, ovaler Abgangsstempel UNION POSTAL UNIVERSAL/ MEXICO vom 26. 3. 1882. Mit Schiffspost befördert. Durchgangsstempel New Orleans 4. 4. 1882. (Frühe Verwendung der Karte Nr. 2).

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel der Juarez-Ausgabe

Die Karte Nr. 2 zu 2 cvos + 1 cvo wurde auf gleichfarbigem Kartons gedruckt wie die Karte Nr. 1. Der Vordruck erfolgte aber immer in hellkarmin. Die Farbe des Wertstempels ist analog der Marken der Juarez-Ausgabe in dunkelviolett und braun.



Karten Nr. 2. Oben Type 2 für den Bezirk 27 = Mazatlan auf rosafarbenem Karton. Unten Type 3 (mit Kontrollnummer und Bezirksname) für den Bezirk 26 = Merida auf blassgelblichem Karton.

**2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel der Juarez-Ausgabe
Probedrucke (Essays)**

ASCHER führt 2 Karten auf, die nicht zur Ausgabe gelangt sein sollen:

- 1. 1 cvo dunkelviolett + 2 cvos braun auf sämischen Karton. 2. 2 + 2 cvos braun/braun.
Karten mit Bezirksaufdruck sollen lt. ASCHER nicht vorkommen.**

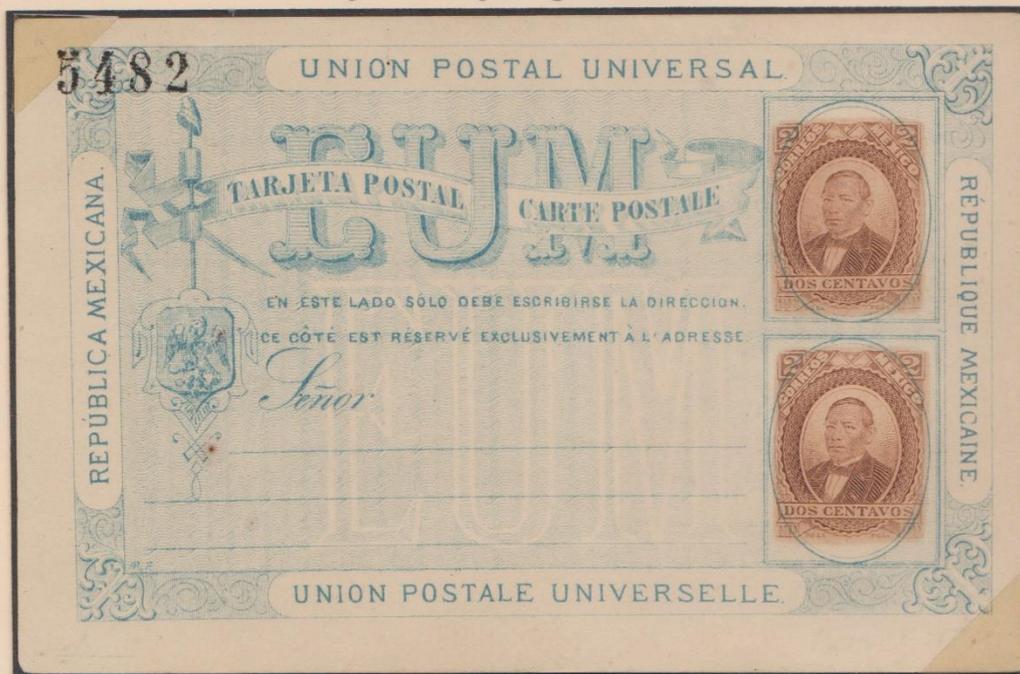


*Karte nach Bamert Nr. EPC 3 (Essay) mit 1 cvo dunkelviolett + 2 cvos braun auf
sämischen Karton.*

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel der Juarez-Ausgabe
 Probedrucke (Essays)



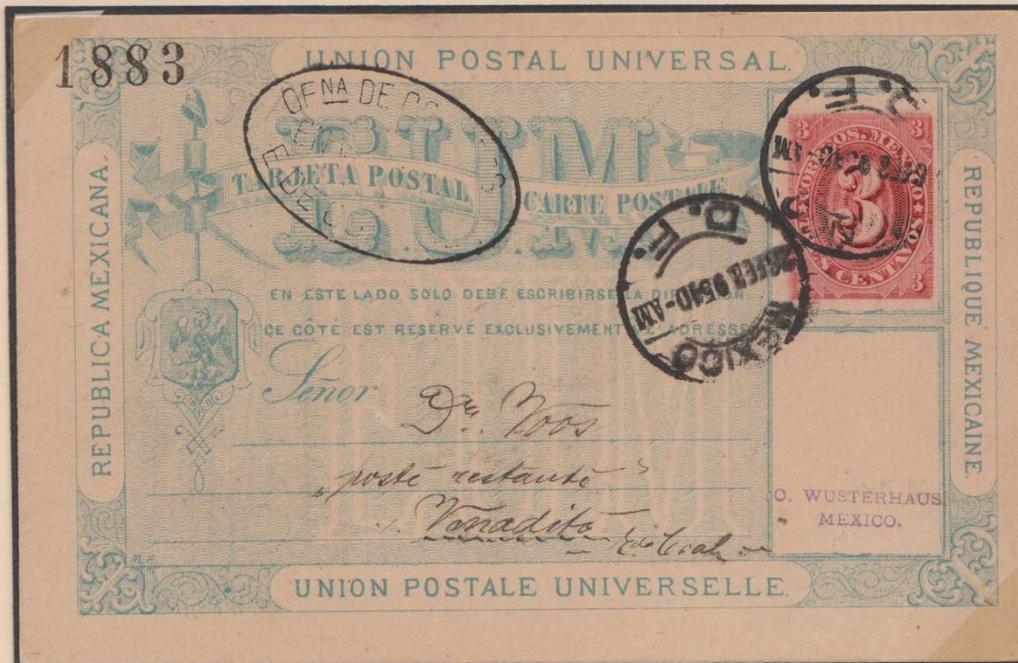
*Amtlich nicht verausgabter Probedruck EPC Nr. 3 mit 1 cvo dunkelviolett + 2 cvos braun
 auf sämischfarbigem Karton.*



*Amtlich nicht verausgabter Probedruck EPC Nr. 4 mit Aufdruck der Bezirksnummer 54
 = Mexico zu 2 cvos + 2 cvos braun. Vordruck in blau auf hellgelblichem Karton.
 Somit ist die Existenz von Essays mit Bezirksaufdruck gegeben.*

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel große Ziffer im Oval

Am 1. 6. 1882 wurden neue Postkarten mit den am gleichen Tag herausgegebenen neuen Wertzeichen in Ziffernzeichnung abgegeben. Die Vordrucke sind mit den ersten Karten fast identisch, das Oval im Wertstempeldruck fehlt, hinter E U M jetzt Punkte. Die Vordruckfarbe ist immer blau, der Karton sämisch. Die Karten konnten im Weltpostverkehr (unteres Rechteck leer) oder im Inlandsverkehr mit Zusatzfrankatur eingesetzt werden.



Karte Nr. 3 mit 3 cvos, Type 2, Wertstempel karmin. Oben für Bezirk 17 = San Luis Potosi, unten für Bezirk 18 = Saltillo, jedoch in Mexico-Stadt in Spätverwendung eingesetzt, vom 26. 2. 1895. Das Inlandsporto betrug zu dieser Zeit nur noch 3 cvos.

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel große Ziffer im Oval

Die freie Fläche unter dem Wertstempel zu 3 cvos diente zur Aufnahme von Wertzeichen, um für den Inlandsverkehr eingesetzt zu werden. Die Gebühr für den Inlandsverkehr betrug 5 cvos.



Karte Nr. 3, Type 1 mit 2 cvos Zusatzfrankatur für den Inlandsverkehr. Oben aus Puebla (Aufdruck auf Wertzeichen 2083) vom 29. 1. 1884 nach Mexico-Stadt, unten aus Santa Anna-Acatlan (Aufdruck 3783 für Bezirk Guadalajara) vom 4. 10. 1886. Zu dieser Zeit waren nur noch 3 cvos nötig, Marke jedoch 1883 aufgeklebt.

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel große Ziffer im Oval Spätverwendungen

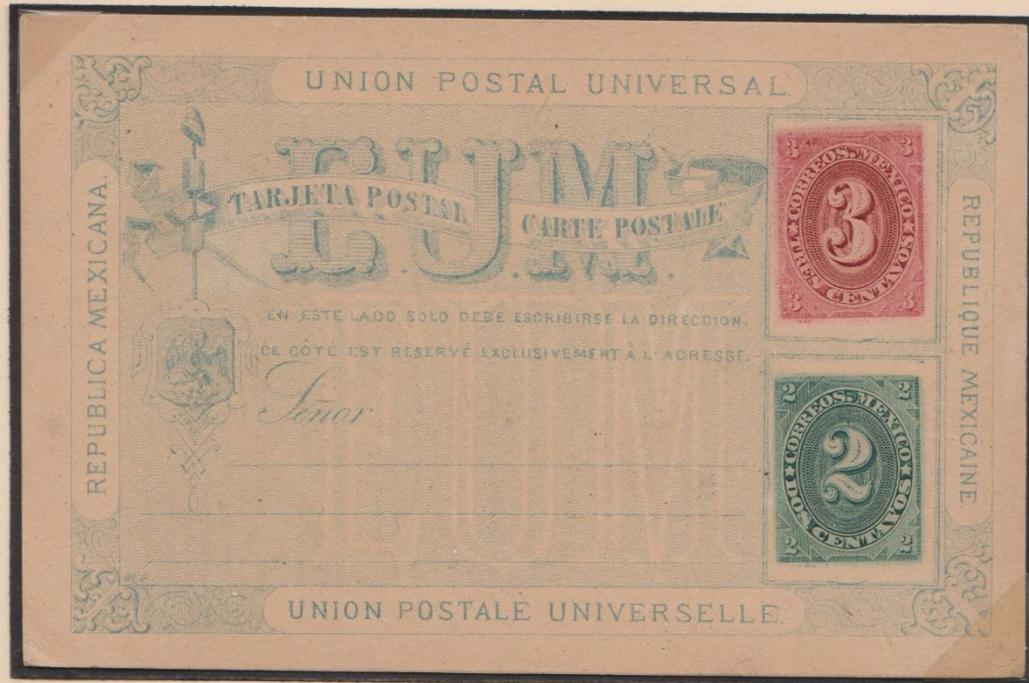
Auch bei diesen Karten wurden entsprechende Zusatzfrankaturen zur Benutzung im Inland bereits bei der Post aufgeklebt, die Karten jedoch erst viel später benutzt, so dass Überfrankierungen entstanden.



Oben Karte Nr. 3, Type 1 mit Zusatzfrankatur 2 cvos (Bezirkspostdruck 3783 = Guadalajara), aus Santa Anna-Acatlan, verwendet am 18. 9. 1890!! Sehr späte Verwendung.
Unten Karte Nr. 3, Type 2 mit Zusatzfrankatur 2 cvos vom 7. 3. 1885 (Bezirkspostdruck 2183 = Pachuca) von Pachuca nach Mexico-Stadt.

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel große Ziffer im Oval

Im Oktober 1882 wurden Ganzsachen zu 3 + 2 cvos, carmin und grün, für den Bedarf im Inland und für Übersee herausgegeben.



Karte Nr. 4, oben Type 1 ohne Kontrollnummer, unten Type 2 mit Kontrollnummer 2682 für den Bezirk Merida.

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel große Ziffer im Oval Spätverwendungen

Bei der Karte Nr. 4 zu 3 + 2 cvos wurde der Wertstempel von 2 cvos eingedruckt.
5 cvos war die Gebühr für Postkarten im Inlandsverkehr.



Oben Karte Nr. 4, Type 2, Bezirksaufdruck 3782 = Guadalajara, gebraucht am 8. 2. 1884
nach Mexico-Stadt. Schwache Entwertung des Wertstempels.

Unten Karte Nr. 4, Type 3, Bezirk 1883 = Saltillo/Coahuila, kopfstehend aufgedruckt, von
San Pedro de las Colonias nach Mexico-Stadt. Eingang 10. 5. 1884.

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel große Ziffer im Oval Überfrankierungen

Die Karte Nr. 4 zu 3 + 2 cvos für den Inlandsverkehr konnte auch für andere Verkehrslinien eingesetzt werden, da der Inlandsdienst die höchste Portostufe beinhaltet. Für den Verkehr mit den UPU – Ländern waren nur 3 cvos nötig.



Oben Karte Nr. 4, Type 2, Bezirksaufdruck 3883 = Durango, gebraucht am 31. 1. 1884 nach Berlin/Deutschland. Abgangsstempel Durango E U M in rot, Rs: Grenzübergangsstempel EL PASO vom 4. 2. 1884, weiter über New York. Unten Karte Nr. 4, Type 2, Bezirk 5483 = Mexico D.F., verwendet am 16. 8. 1883 nach Karlsruhe/Deutschland. Eingang 11. 9. 1883. Schiffspostbeförderung: franz. Abgangsstempel von Veracruz vom 18. 8. 1883.

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel große Ziffer im Oval
Inlands- und Auslandsbeförderungen



Karte Nr. 4, Type 3, Bezirk 1883 = Saltillo/Coahuila portogerecht vom 25. 5. 1884 aus San Pedro de las Colonias nach Mexico-Stadt, Eingang am 29.5.1884.



Karte Nr. 4, Type 2, Bezirk 5483 = Mexico D.F. vom 26. 12. 1883 aus Mexico-Stadt nach Habana/Cuba. Rs: Eingangsstempel Correos Habana vom 4. 1. 1884. Mit 5 cvos möglicherweise überfrankiert.

2. Die Ausgaben von 1882 – mit Wertstempel große Ziffer im Oval
Inlands- und Auslandsbeförderungen



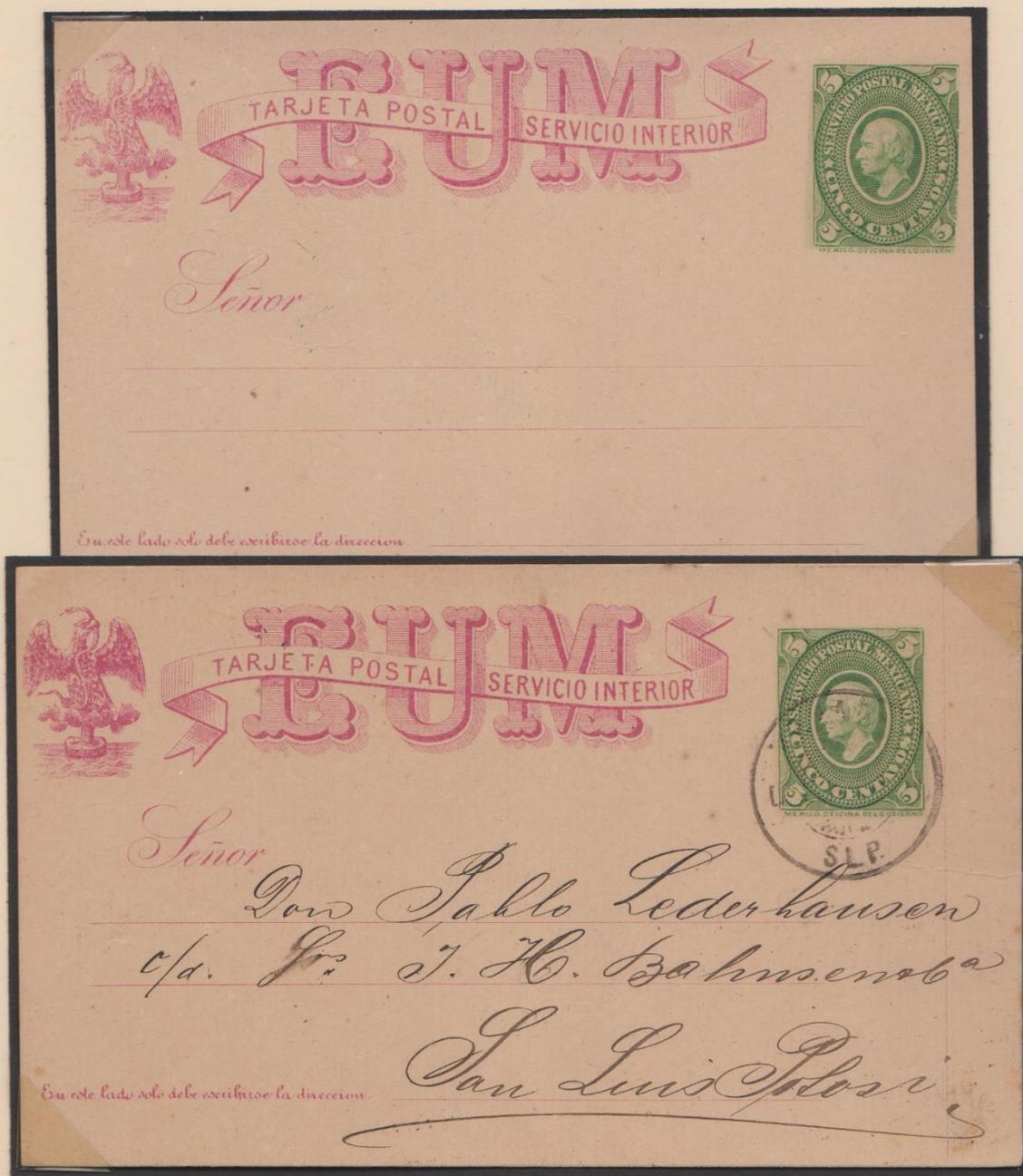
Karte Nr. 4, Type 3, Bezirk 1883 = Saltillo/Coahuila portogerecht vom 25. 5. 1884 aus San Pedro de las Colonias nach Mexico-Stadt, Eingang am 29.5.1884.



Karte Nr. 4, Type 3, Bezirk 3583 = Huejutla vom 20. 12. 1883 aus Ozuluama nach Berlin. Vs: Eingangsstempel Berlin vom 30. 1. 1884.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel Für den Inlandsverkehr

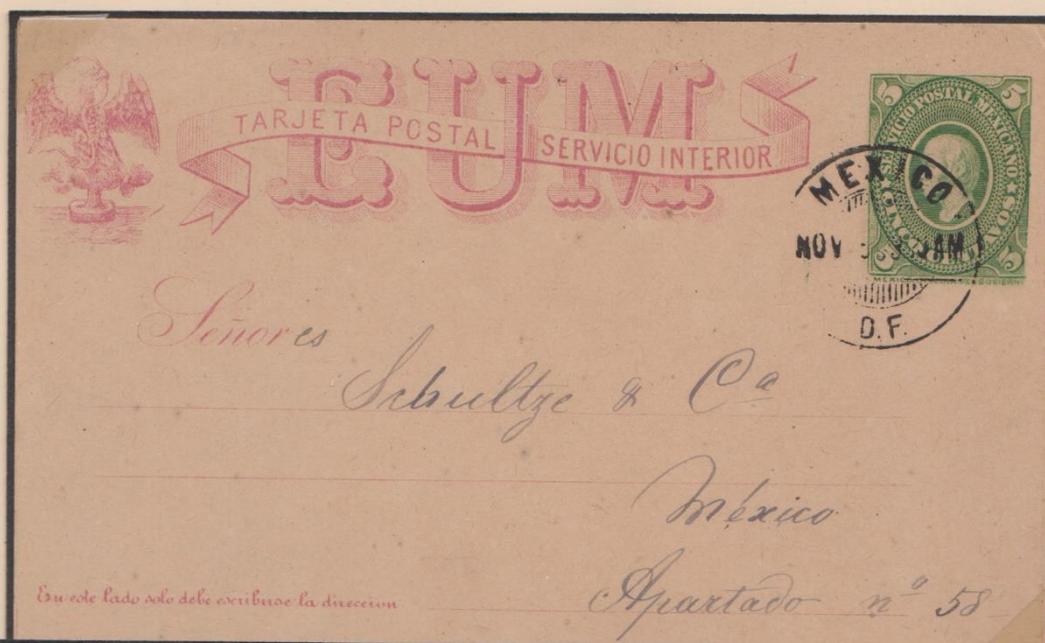
Während die bis 1882/1883 ausgegebenen Karten das mexikanische Wappen wenig erkennbar in der Umrandung tragen, führen die folgenden Ausgaben im allgemeinen den Wappenadler freistehend entweder in der linken oberen Ecke oder in der Mitte der Karten. Die Gestaltung ist bei den einzelnen Ausgaben verschieden. Der Wertstempel in grün entspricht der gleichen Freimarkenserie.



Karte Nr. 5, Adlertype I, in unterschiedlichen Abmessungen. Oben glatter Karton, 140 x 92 mm. Ohne Punkt hinter 2. T von Tarjeta. Unten geriffelter Karton, 152 x 92 mm von Papantla/San Luis Potosi und nach S.L.P. Vom 1. 12. 1890. Mit Punkt hinter T bei Tarjeta. Schnittlinie an rechter Seite erkennbar.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel Für den Inlandsverkehr

Während die bis 1882/1883 ausgegebenen Karten das mexikanische Wappen wenig erkennbar in der Umrandung tragen, führen die folgenden Ausgaben im allgemeinen den Wappenadler freistehend entweder in der linken oberen Ecke oder in der Mitte der Karten. Die Gestaltung ist bei den einzelnen Ausgaben verschieden. Man unterscheidet 11 Typen. Der Wertstempel in grün entspricht der gleichen Freimarkenserie.



Karte Nr. 5, Adlertype I, in unterschiedlichen Abmessungen. Oben als Vorläufer. Rs: Tula de Tamaulipas 4. 11. 1883 nach Mexico-Stadt. Dort entwertet am 5. 11. 1883 (glatter Karton, 140 x 92 mm). Unten geriffelter Karton, (152 x 92 mm) von Papantla/Veracruz nach Mexico-Stadt vom 3. 2. 1885.

**3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel
Für den Verkehr mit UPU-Ländern – Formular cards**

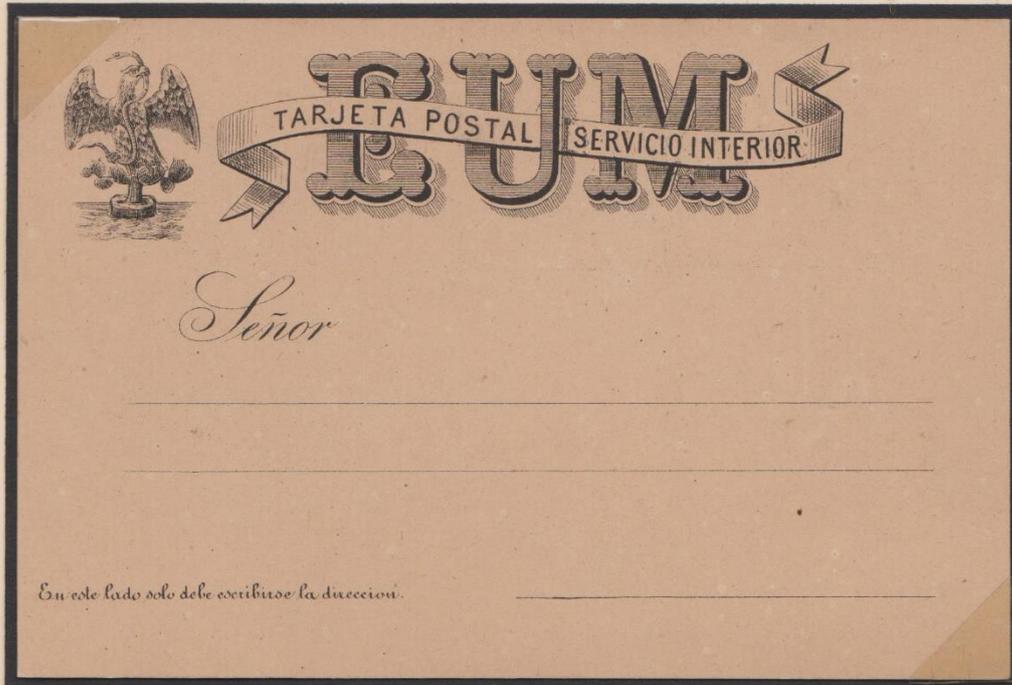
**Im Katalog von BAMERT sind diese Karten als STO-cards (Stamped to Order)
aufgeführt. Vordrucke in unterschiedlichen Farben.**



Oben als einfache Formula card im Auslandsverkehr, Unten als Doppelkarte (vielleicht als Antwortkarte vorgesehen?), Vordruck in blauer Farbe.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel
Für den Inlandsverkehr – Formular cards

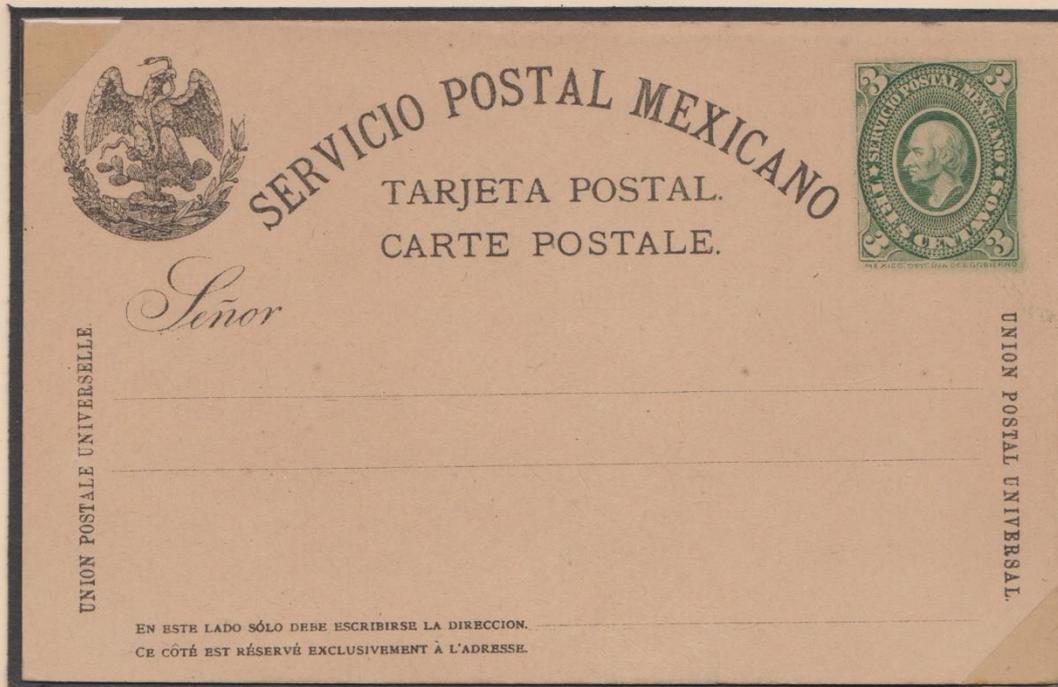
Im Katalog von BAMERT sind diese Karten als STO-cards (Stamped to Order)
aufgeführt. Vordrucke in unterschiedlichen Farben.



Oben als einfache Formula card im Inlandsverkehr, kleines Format. Vordruck in schwarzer Farbe. Unten großes Format. Vordruck in brauner Farbe.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Im Herbst 1884 wurde eine neue Karte für den Verkehr mit den UPU-Ländern zu 3 cvos ausgegeben. Wertstempel grün, Vordruck schwarz. Adlertype II, mit zweisprachigen Hinweisen an den Seitenrändern.



Oben Karte Nr. 6 zu 3 cvos für den Verkehr mit UPU-Ländern.

Unten Karte aus Saltillo vom 2. 8. 1885 nach Mexico-Stadt. Eingang Mexico-Stadt 7. 8. 1885, mit 2 cvos unterfrankiert, aber unbeanstandet befördert mit der Eisenbahn, entwertet mit dem Agentenstempel Nr. 2 der Zentral-mexikanischen Eisenbahn, deren Strecke von El Paso / Ciudad Juarez nach Mexico-Stadt verlief (1884 fertig gestellt).

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo – Wertstempel

Die Karten zu 3 cvos konnten mit Zusatzfrankatur auch für den Inlandsverkehr eingesetzt werden.



Oben Karte Nr. 6. Ungebraucht, ohne Satz- und Akzentfehler.
Unten Karte Nr. 6 mit portogerechter Inlandsbeförderung von Monterrey nach Mexico-Stadt vom 22.12.1885. Entwertet mit rotem Stempel der Zentralmexikanischen Eisenbahn. Eingang Mexico-Stadt am 31.12.1885.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo – Wertstempel

Die Karten zu 3 cvos konnten mit Zusatzfrankatur auch für den Inlandsverkehr eingesetzt werden. Das Auftreten unterschiedlicher Farbschwankungen beim Wertzeichen in grüner Farbe ist normal.



Oben Karte Nr. 6. Ungebraucht, ohne Satz- und Akzentfehler. Wertzeichen in dunkelgrüner Farbe.

Unten Karte Nr. 6. Inlandsbeförderung mit ungenügender Frankatur. Unbeanstandet befördert von Monterrey nach Mexico-Stadt vom 29.6.1885 1885. Entwertet mit ovalen E.U.M.-Stempel von Monterrey. Eingang Mexico-Stadt am 7.7. 1885.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo – Wertstempel
Auslandsverkehr mit UPU-Ländern



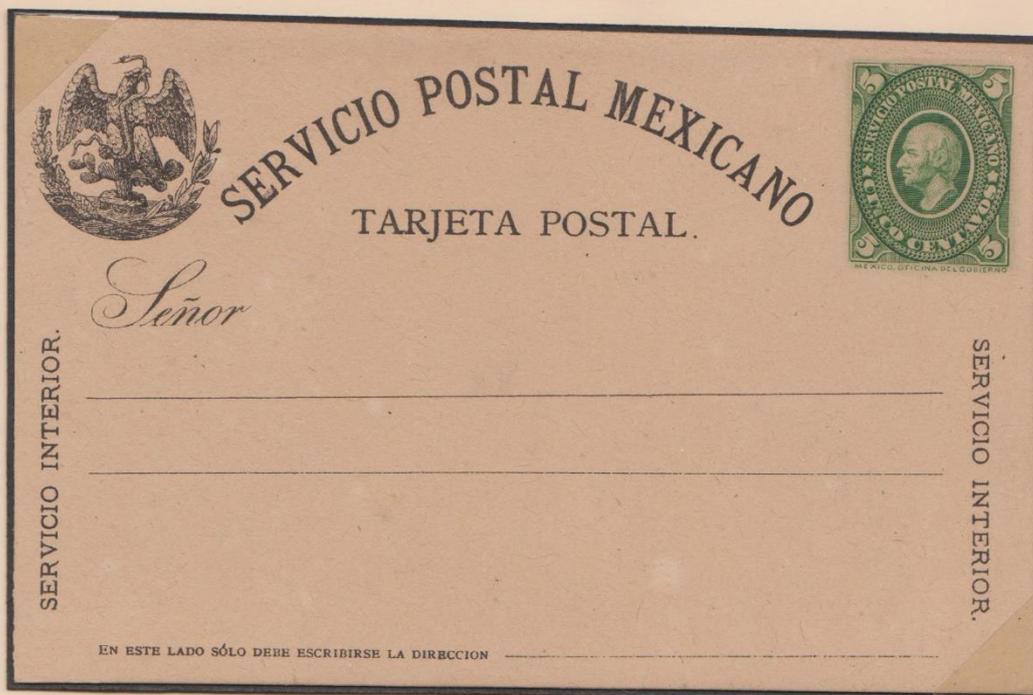
Oben Karte Nr. 7. zu 3 cvos, 2. Auflage, Type I aus Mexico-Stadt mit Stempel des Unterpostamtes 'C' an J.B. Moens in Brüssel. Eingang vom 3.11.1885.
Unten Karte Type I, von Mexico-Stadt nach Bremen/Deutschland. Mit 2 cvos überfrankiert. Leitvermerk: via El Paso. An Bremen 6. 10. 1885.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Sommer 1884. Karten zu 5 cvos für den Inlandsverkehr. Wertstempel in grün. Adler-Type II mit gehobenen Schwingen. An den Seiten der Verwendungshinweis **SERVICIO INTERIOR** (Inlandsdienst). Es werden 2 Auflagen unterschieden.



*Karte Nr. 7. 1. Auflage: Abstand zwischen mittlerer und unterer Adresslinie = 21 mm.
Linkes Kaktusblatt ohne Stachel.*



*Karte Nr. 7. 2. Auflage: Abstand zwischen mittlerer und unterer Adresslinie = 25 mm.
Linkes Kaktusblatt mit Stachel.*

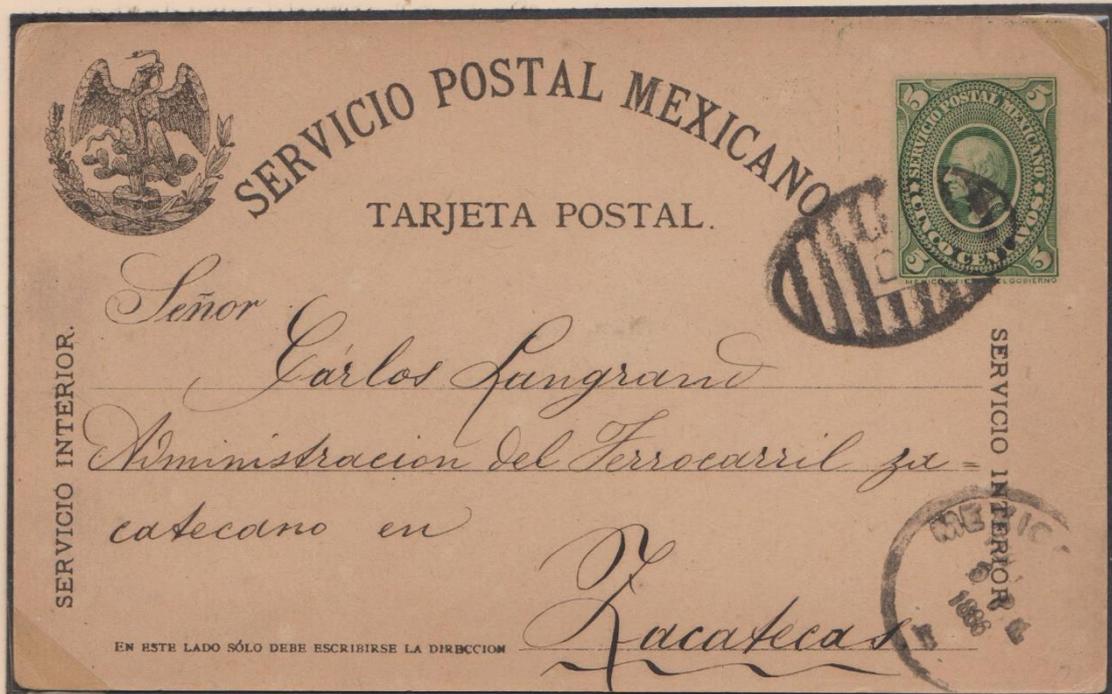
3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Neben der Gestaltung der Karte Nr. 6 – wie verausgabt – lagen noch weitere Gestaltungsentwürfe vor, wie das vorgestellte Essay beweist.



Essay einer Karte in ähnlicher Zeichnung wie Karte Nr. 6 für den Inlandsverkehr. Adler-type II mit gehobenen Schwingen. Señor erscheint hier auch offen, jedoch anders geschwungen. Das r ist von einer Form, in der es erst auf den Karten ab 1886 erscheint. Möglicherweise ist es der Versuchsdruck einer 2. Auflage der Karte Nr. 6 gewesen, da hier, wie auch bei der Karte Nr. 6 in der späteren zweiten Auflage, der Abstand zwischen mittlerer und unterer Adresslinie 25 mm beträgt. Korrekturhinweise sind in der unteren Schriftzeile erkennbar. Privatkarten in dieser Gestaltung sind nicht erschienen.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel



Karte Nr. 7. 2. Auflage von Mexico-Stadt nach Zacatecas vom 10. 2. 1886. Wertstempel entwertet mit dem Stempel des Nebenpostamtes 'B' von Mexico-Stadt.



Spätverwendete Karte Nr. 7. 2. Auflage von Santiago Tianguistengo/Mexiko D.F. nach Mexico-Stadt. Rs: Eingang am 22. 8. 1890. Der Stempel ist bei Schimmer nicht gelistet!

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Karten Nr. 7. 2. Auflage. Abstand zwischen 2. und 3. Anschriftzeile jetzt 25 mm. Linkes Kaktusblatt mit Stachel. Einzeiliger Text zur Ortsangabe.



Karte Nr. 7. Oben: Aus Orizaba vom 24.10 1885 nach Mexico-Stadt. Eingang: 22.10.1885. Unten: Aus Tula de Tamaulipas vom 31.8.1885 nach Mexico-Stadt. Eingang: 5.9.1885. Entwertung mit stummen und Ovalstempel von Tula de Tamaulipas.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Im Frühjahr 1885 wurden Karten für den Ortsverkehr zu 2 cvos ausgegeben. Wertstempel in grün. Adlertype III mit gesenkten Schwingen. Das 'S' von Señor jetzt geschlossen. An den Seiten SERVICIO URBANO (Stadtverkehr). Die Karten wurden in größeren Bogen gedruckt und perforiert. Die Post musste die Karten trennen.



Karte Nr. 8, Adlertype III, zu 2 cvos, in Streifen zu 5 Stück gedruckt. Die obere gebogene Schriftleiste endet häufig im Wertstempel. Es existieren auch vierseitig gezähnte Karten aus größeren Druckformen.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel
Die Ausgaben ab 1885 - Kartentrennung



Oben: Karte Nr. 8 zu 2 cvos für den Stadtverkehr, ohne jegliche Zähnung.
Unten: Karte Nr. 8 in vierseitiger Zähnung! Belegt, dass die Karten auch in größeren Einheiten gedruckt und gefertigt wurden.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Die Karten für den Stadtverkehr zu 2 cvos konnten mit Zusatzfrankatur auch für die Auslandsbeförderung genutzt werden.



Karte Nr. 8 aus Veracruz vom 11.6.1886 nach Altenburg/Deutschland.



Fehldruck der Karte Nr. 8 mit Wertzeichen des Wertes zu 2 PESOS (DOS Pesos).
Der Wertstempel aus der Karte wurde halbiert und an Händler verkauft.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Im Juli 1885 wurde die Hidalgo-Freimarkenserie in geänderten Farben von 1 – 25 cvos neu ausgegeben. Die zur gleichen Zeit verausgabten Antwortkarten zu 2 + 2 cvos für den Stadtverkehr bzw. 5 + 5 cvos für das Inland sind gleichfarbig im Wertstempel.



Karte Nr. 9 zu 2 + 2 cvos, karmin für den Stadtverkehr. Adlertype III. Spätverwendete Karte mit Zusatzfrankatur von 3 cvos für den Inlandsverkehr von Lagos nach Guadalajara. Wegen Nichtzustellbarkeit zurück. Karte vom 15. 1. 1894.



Karte Nr. 9. zu 2 cvos mit 1 cvo Zusatzfrankatur als Auslandskarte von Mexico-Stadt vom 14.1.1892 nach Düsseldorf/Deutschland.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Die Antwortkarten für den Stadtverkehr zu 2 + 2 cvos konnten mit entsprechender Zusatzfrankatur auch für andere Beförderungslinien eingesetzt werden.



Karte Nr. 9 mit 1 cvo Zusatzfrankatur als UPU-Karte von Nombre de Dios/Durango nach Leipzig vom 3. 11. 1893. Eingang Leipzig 7. 12. 1893. Die rückseitige Antwort mit 1 cvo Zusatzfrankatur, aber beide Wertstempel bereits in Mexico entwertet. Da der Ovalstempel von Nombre de Dios ohne Datum, wurden die Karten vor Abgabe bereits entwertet.



Karte Nr. 9 mit 12 cvos Zusatzfrankatur als R-Karte von Jalapa nach Krefeld/Deutschld. Vom 27. 3. 1895, Durchgang New York 4. 4. 1895, Anknft Krefeld 16. 5. 1895. Gebühren: 3 cvos für UPU-Verkehr, 10 cvos R-Gebühr, mit 1 cvo überfrankiert.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Herbst 1885. Die neuen Antwortkarten zu 5 + 5 cvos für den Inlandsverkehr (Servicio Interior), Wertstempel blau, Adlertype III. Geschlossenes 'S' bei Señor.



Oben Karte Nr. 10 , ungebraucht, 3-seitig gezähnt, oben und unten geschnitten.
Unten Karte Nr. 10, Antwortteil, im Inlandsverkehr von Durango,
vom 28.2.1893 nach Mexico-Stadt.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel



Oben Karte Nr. 10 , ungebraucht, 3-seitig gezähnt, Antwortteil.
Unten Karte Nr. 10a zu 2 cvos für den Stadtverkehr (SERVICIO URBANO),
Fehldruck mit der Bestimmung SERVICIO INTERIOR.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo – Wertstempel

Die für den Inlandsverkehr vorgesehene Doppelkarte zu 5 pesos konnten auch für den Auslandsverkehr mit den UPU-Ländern eingesetzt werden, waren aber überfrankiert.



Oben: Karte Nr. 10. für den Inlandsverkehr aus San Francisco del Rincon/GTO.
vom Januar 1891 nach Mexico-Stadt.

Unten: Karte Nr. 10 aus Guanajuato vom 11.12 1894 über Nuevo Laredo nach
Leipzig/Deutschland, Eingang 27.12 1894

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo – Wertstempel

Die für den Inlandsverkehr vorgesehenen Doppelkarten zu 5 cvos konnten auch für den Auslandsverkehr mit den UPU-Ländern eingesetzt werden, waren aber überfrankiert.



Oben: Karte Nr. 10. Spätverwendung für den Auslandsverkehr aus Mexico-Stadt über Nuevo Laredo nach Meissen/Deutschland, Eingang 12.4.1895.

Unten: Karte Nr. 10 aus Guanajuato vom 15.7.1894 über Nuevo Laredo nach Leipzig/Deutschland, Eingang 10.8. 1894.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Von den seltenen Fehldrucken der Nr. 10 mit der Seitenbezeichnung **SERVICIO URBANO** (Stadtverkehr) statt **INTERIOR** sind nur wenige Stücke in den Verkehr gelangt, bevor der Irrtum bemerkt wurde.

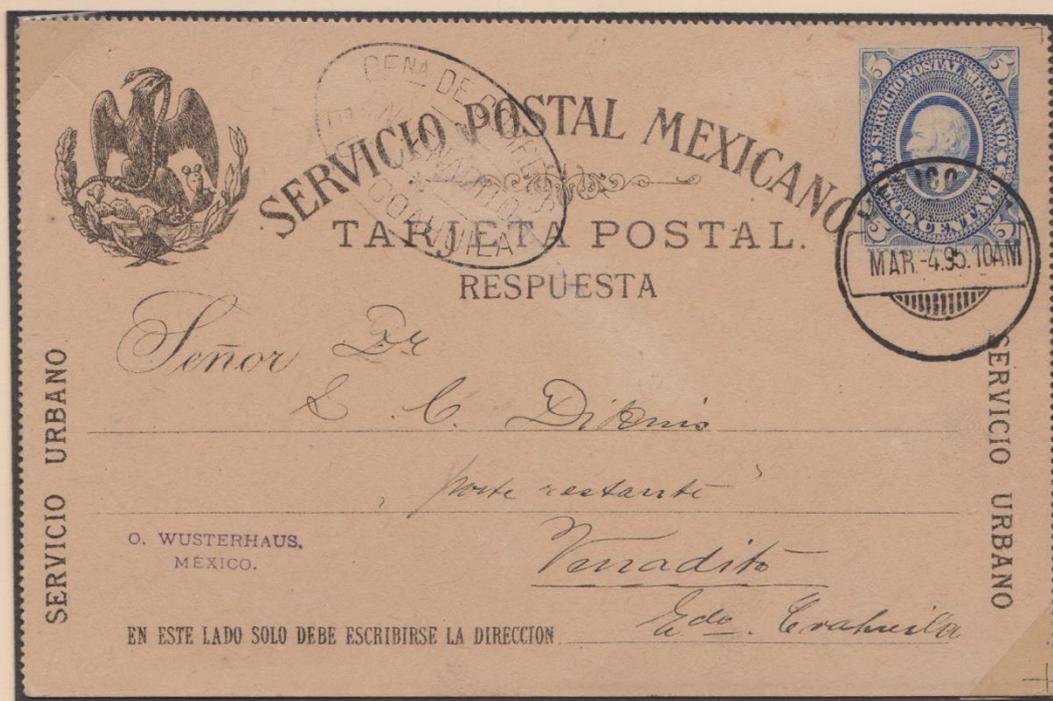
Der im Katalog von **BAMERT** unter Nr. 9a aufgeführte Fehldruck zu 5+5 cvos ist hier unter Nr. 10a aufgeführt, da die Karten zuerst mit dem Wertzeichen bedruckt wurden und dann erst mit den verschiedenen Leitvermerken in verschiedenen Druckereien ihre Endfertigung hatten (zu erkennen an dem schwarzen Aufdruck der Bezeichnung **MEXICANO** auf dem Wertzeichen).



*Karte Nr. 10a , blau vorgesehen für **SERVICIO INTERIOR** (Inland), jetzt als Fehldruck auf **SERVICIO URBANO**-Karte (Stadtverkehr).*

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Von den seltenen Fehldrucken der Nr. 10 mit der Seitenbezeichnung **SERVICIO URBANO** (Stadtverkehr) statt **INTERIOR** sind nur wenige Stücke in den Verkehr gelangt, bevor der Irrtum bemerkt wurde.



Oben spätverwendete Karte Nr. 10 – Frageteil von Venadito/Coahuila nach Mexico-Stadt mit Stadtpoststempel vom 2. 3. 1895 und Stadtbezirksnummer 8 (cartero). Unten Antwortteil vom 4. 3. 1895

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

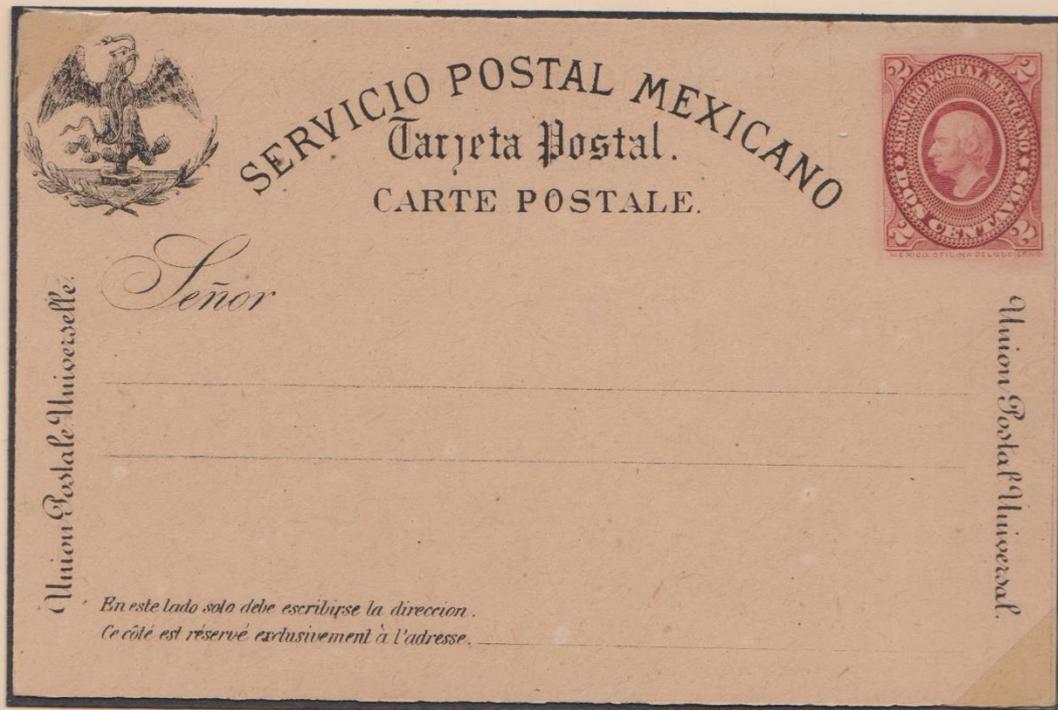
Fehldruck der Karte 10a im Inlandsverkehr (SERVICIO INTERIOR).



Oben: Karte Nr.10a von Venadito/Coahuila nach Mexico-Stadt mit Eingangsstempel **SERVICIO URBANO** vom 2.3.1895. **Unten:** Antwortkarte Nr. 10a aus Mexico-Stadt vom 4.3.1895 nach Venadito/Coahuila.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Herbst 1885. Karten zu 2 + 2 cvos für den Verkehr mit USA und Canada. Adlertype IV mit halbausgebreiteten Schwingen. Die 2. Textzeile jetzt in gotischer Schrift. Señor mit offenem 'S', Vordruck schwarz. Man unterscheidet glatten und geriffelten Karton.



Oben Karte Nr. 11 zu 2 cvos. Waagrecht geriffelter Karton. Wertstempel in karmin.
Unten Karte Nr. 11 mit Fehldruck: fehlender Punkt über j bei Tarjeta.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Möglichkeiten der Verwendung der Karte Nr. 11, die im Verkehr mit den UPU-Ländern, speziell für die USA und Canada, vorgesehen war.



Obere Karte Nr. 11 mit 1 cvo Zusatzfrankatur von Guanajuato nach Leipzig. Rs: Übergangsstempel von Nuevo Laredo. Untere Karte mit 3 cvos Zusatzfrankatur im Inlandsverkehr von Iguala/Guerrero nach Mexico-Stadt.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Im Januar 1886 wurden Antwortkarten zu 2 + 2 cvos bzw. 3 + 3 cvos für den Verkehr mit den UPU-Ländern ausgegeben. Gleiche Adlertype IV. Die Karten wurden aus den Druckplatten der Karten Nr. 11 und 12 gefertigt. Durch unterschiedliche Stellung der eingesetzten Schriften entstanden 8 verschiedenen Typen von Karten (nach Ascher).



Oben Karte Nr. 12 zu 2 + 2 cvos, Wertstempel karmin, Adlertype IV für den Verkehr mit den USA und Canada. Unten Karte Nr. 12, im Stadtverkehr eingesetzt (Gebühr 2 cvos). Typenunterschiede: Oben T von Tarjeta unter I von Servicio, unten unter C von Servicio.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Verwendung der Karte Nr. 12 zu 2 + 2 cvos in Inlands- und Auslandsverkehr.



Oben: Als Antwortkarte im Inlandsverkehr mit 3 cvos Zusatzfrankatur von Tihuatlan/VER. nach Mexico-Stadt.

Unten: Karte Nr. 12 als Doppelkarte von Guanajuato/GTO vom 25.11.1894 nach Leipzig/Deutschland über Nuevo Laredo (27.11.94). Eingang Leipzig am 13.12.1894

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Die Karte Nr. 12 zu 2 + 2 cvos für die USA und Canada konnte mit entsprechender Zusatzfrankatur auch für den Verkehr mit den UPU-Ländern eingesetzt werden.



Karte Nr. 12 zu 2 + 2 cvos vom 12.7.1890 aus Guanajuato/GTO mit 1 cvo Zusatzfrankatur mit Schiffsverkehr über Dublin/Irland (1.8.90) nach Freetown/Sierra Leone, rs. Eingang 17.8.1890.

Eine nicht allzu häufige Destination!

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Im gleichen Zeitraum wie die Karte Nr. 12 wurde die Karte Nr. 13 zu 3 + 3 cvos für den Auslandsverkehr ausgegeben. Der Wertstempel ist in Rotbraun gedruckt. Auch hier sind verschiedene Farbtönungen vorhanden.

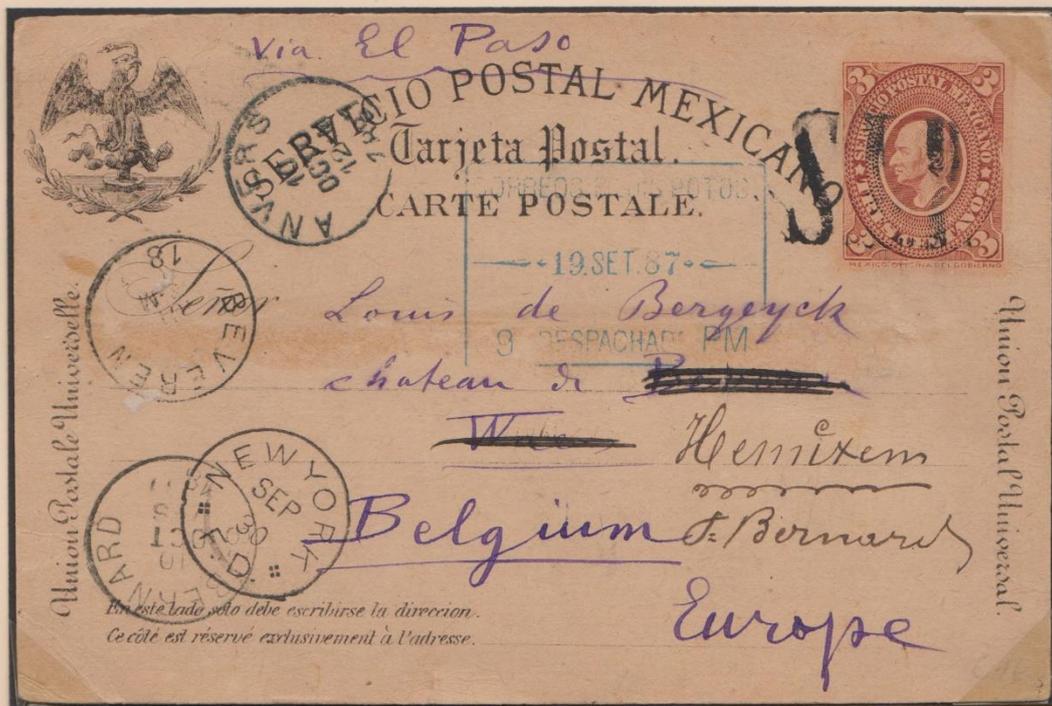


Oben: Karte Nr. 13 für den Verkehr mit den UPU – Ländern. Kräftiges Rotbraun des Wertstempels. Tarjeta mit Punkt über 'j'.

Unten: Wertstempel in blassem Rotbraun. Ohne Punkt über 'j' bei Tarjeta.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Im Herbst erschienen Karten zu 3 cvos für den Verkehr mit den UPU-Ländern.
Wertstempel in karmin.



Obere Karte Nr. 13 zu 3 cvos im Auslandsverkehr von Veracruz nach Bremen/Deutschld.
Untere Karte von San Luis Potosi (SLP) vom 19. 8. 1887 via El Paso, New York,
Antwerpen, Beveren, St. Bernard nach Hemixem/Belgien.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Die Karte zu 3 cvos für den Verkehr mit den UPU-Ländern konnte mit entsprechender Zusatzfrankatur auch im Inland verwendet werden.



Obere Karte Nr. 13 mit 2 x 1 cvo Zusatzfrankatur aus Villa de Patos/Coahuila nach Mexico-Stadt vom 7. 4. 1887. Glatter Karton. Unten Karte Nr. 13 mit 2 cvos Zusatzfrankatur von Queretaro (entwertet mit typischem Franco-Stempel) nach Mexico-Stadt vom 4. 8. 1888. Waagerecht geriffelter Karton.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Die Verwendung der Karte Nr. 13 zu 3 cvos, vorgesehen für den Postverkehr mit den UPU-Ländern, als Inlandsbeförderung mit Zusatzfrankatur.



Oben: Karte Nr. 13 aus Monterrey vom 8.6.1886 nach Mexico-Stadt, E.: 10.7. 1886, mit 2 cvos Zusatzfrankatur. **Unten:** Gleiche Karte mit 2 x 1 cvo Zusatzfrankatur vom 25.5.1887 aus Isla del Carmen/Campeche nach Mexico-Stadt (Der Stempel ist in dieser Form bei Schimmer nicht gelistet).

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Die Verwendung der Karte Nr. 13 zu 3 cvos, vorgesehen für Inlands – und Auslandsverkehr.



Oben: Karte Nr. 13. Verwendet als Inlandskarte ohne sichtbare Beanstandung von Chalchihuites/Zac. nach Mexico-Stadt. Der Wertstempel der Karte mit stummen Stempel entwertet.

Unten: Karte Nr. 13 aus Acambado/GTO vom 29.11.1894 nach Leipzig/Deutschland über Nuevo Laredo. Eingang: 7.12.1894.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Zur gleichen Zeit wie die Karte Nr. 13 wurden Doppelkarten zu 3 + 3 cvos für den Auslandsverkehr ausgegeben = Karte Nr. 14 mit Frage- und Antwortteil.



Oben: Karte Nr. 14. Adlertype IV.

Unten: Karte über Nuevo Laredo nach Leipzig/Deutschland (Absendeort nicht erkennbar).

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Die Karte Nr. 15 zu 3 + 3 cvos war für den Verkehr mit den UPU-Ländern vorgesehen.
Auch hier gibt es verschiedene Typen in der Stellung der Inschriften zueinander.



Oben Karte Nr. 14, Adlertype IV, von Guanajuato nach Leipzig vom 10. 12. 1891,
Eingang 29. 12. 1891. Type 1, 'T' von Tarjeta unter 'C' von Servicio.
Unten spätverwendete Karte von Mexico-Stadt nach Bordeaux/
Frankreich vom 21. 10. 1894.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Ebenfalls im Herbst 1885 wurde eine neue Karte für den Inlandsverkehr zu 5 cvos ausgegeben. Im Gegensatz zu den Gebühren für Sendungen nach UPU-Ländern, die vom Weltpostverein festgelegt wurden, war die Festlegung für das Inland eigenständig.

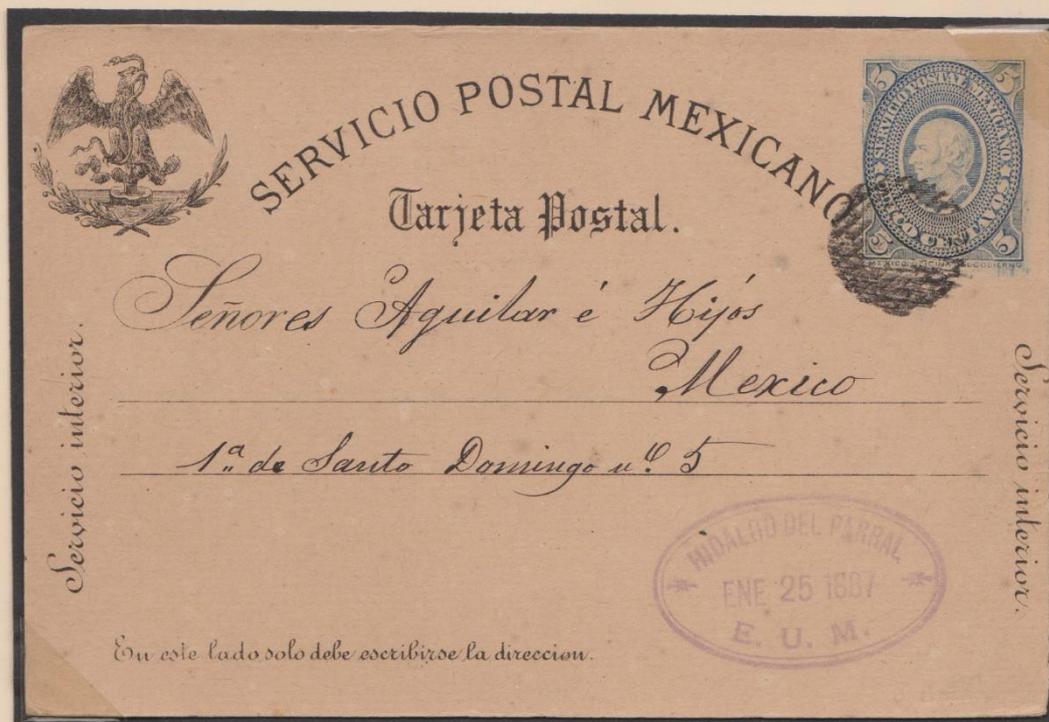


Oben: Karte Nr. 15 aus San Isidro/Guanajuato vom 27. 8. 1886 nach Leon, entwertet mit rotem Bahnpoststempel der Zentralmexikanischen Eisenbahn vom 28. 8. 1886.

Unten: Karte Nr. 15 aus Concepcion Guerrero/Chihuahua vom 23. 9. 1889 nach Mexico-Stadt.

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Die Karte Nr. 15 zu 5 cvos für den Inlandsverkehr. Fehlende 3. Punktzeile für die Ortsangabe.



Oben: Karte Nr. 15, Adlertype IV, ungebraucht, fehlende 3. Punktzeile.
Unten: Karte aus Hidalgo del Parral/Chih vom 25.1.1887 nach Mexico-Stadt mit ovalem E.U.M. - Stempel (nicht häufig vorkommend).

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Die Karte Nr. 15 zu 5 cvos für den Inlandsverkehr. Fehlende 3. Punktzeile für die Ortsangabe. Linke Seitenbeschriftung mit Punkt hinter Interior.



Oben: Karte Nr. 15, Adlertype IV, ungebraucht, fehlende 3. Punktzeile. Linke Seitenbeschriftung mit Punkt hinter Interior.

Unten: Karte aus Iturbide/Cam vom 13.7.1886 nach Mexico-Stadt E.: 15.7.1886

3. Die Ausgaben ab 1884 – mit Hidalgo - Wertstempel

Die Karte Nr. 15 zu 5 cvos für den Inlandsverkehr. Fehlende 3. Punktzeile für die Ortsangabe. Linke Seitenbeschriftung ohne Punkt hinter Interior.



Oben: Karte Nr. 15 von Santiago Tuxtla//Ver. Vom 15.5.1887 nach Mexico-Stadt.
Linke Seitenbeschriftung ohne Punkt hinter Interior.

Unten: Karte aus Iturbide/Cam vom 10.7.1886 nach Mexico-Stadt E.: 15.7.1886.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 16 im Inlandsverkehr mit nachverwendeten Stempeln.



Oben Karte Nr. 16 aus Jimenez de los Santos/Chihuahua nach Mexico-Stadt. Wertstempel mit Franco-Stempel entwertet, der sonst nur auf Eagle-Serie bekannt ist. Unten Karte aus Nochistlan/Jalisco mit 2-Kreis-Stempel entwertet, zusätzlicher Franco-Stempel.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Ende 1886 erschien im gleichen Vordruck wie die Karte Nr. 15 zu 5 cvos eine neue Karte für den Inlandsverkehr. Der Wertstempel blau, jetzt in Ziffernzeichnung wie die im Juli ausgegebene Freimarkenausgabe. Adlertype IV. Ohne Punkt hinter MEXICANO. Kartonunterschiede: glatt, senkrecht und waagrecht geriffelt.



Oben Karte Nr. 16 zu 5 cvos aus Tlapa/Guerrero vom 16. 10. 1889 nach Mexico-Stadt. **Abart:** fehlender Punkt nach Servicio Interior an linker Seitenbezeichnung. **Unten** spätverwendete und überfrankierte Karte vom 8. 12. 1894 von Guanajuato über Nuevo Laredo nach Leipzig. Bei beiden Karten waagrecht geriffelter Karton.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

1886 bis 1888 erschienen verschiedene Karten für den Weltpostverkehr. Zu 2 cvos für die USA und Canada, zu 3 cvos für die übrigen UPU-Länder. Neue Adlertype V mit ausgebreiteten Flügeln in der Mitte. Seitenbemerkungen in kleiner Schrift.

Hauptunterschiede dieser Ausgaben sind:

Punkt oder fehlender Punkt hinter MEXICANO

Senior mit offenem oder geschlossenem S

Trennung zwischen Tarjeta Postal und Carte Postale mit Strich oder 3 Kurzstrichen
weiter oder enger Abstand der 2. und 3. Anschriftszeile

Stellung des Schlangenkopfes

fehlerhafte Akzent- und Satzzeichen



Karte Nr. 17 zu 2 cvos für die USA und Canada, mit Zusatzfrankatur von 3 cvos im Inlandsverkehr verwendet von San Miguel de Mezquital/Zacatecas nach Mexico-Stadt vom 8. 1. 1888. Schlangenkopf unter T.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Unterscheidungsmerkmal bzw. Typenunterschied: Schlangenkopf unter T.



Karte Nr. 17 im Stadtverkehr (Gebühr 2 cvos) portogerecht verwendet vom 23. 2. 1890.



Karte Nr. 17 mit Zusatzfrankatur von 1 cvo in Spätverwendung als UPU-Karte von Acambaro/Queretaro nach Leipzig/Deutschland vom 1. 12. 1894

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Die neuen Karten besitzen vielfältige Unterscheidungsmerkmale bzw. Typenunterschiede



Karte Nr. 17. Enger Abstand der 2. und 3. Adresszeile = 20 mm. 'E' von Tarjeta abgebrochen. 'A' von Postal in magerer Schrift. Nach Postale fehlender Punkt. Rechte Schriftleiste: 'U' von Union mit Fehler. a mit falschem Akzent in letzter Schriftzeile.



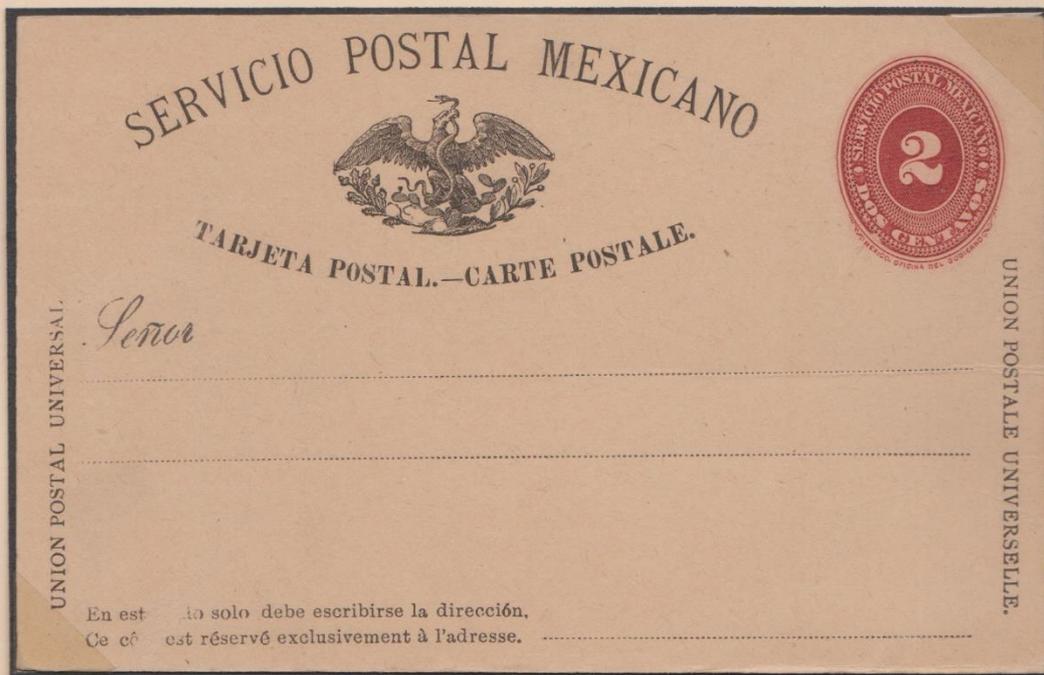
Karte Nr. 17, gleiche Merkmale wie oben. Im Inlandsverkehr mit 3 cvos Zusatzfrankatur genutzt aus Atotonilco el Grande/ Hidalgo nach Mexiko-Stadt.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Die neuen Karten besitzen vielfältige Unterscheidungsmerkmale bzw. Typenunterschiede.



Karte Nr. 17. Abstand der 2. und 3. Adresszeile 26,5 mm. Schlangenkopf unter T: 'S' von Señor beginnt 4 mm rechts über der 1. Punktzeile. Erstes 'T' von Tarjeta abgebrochen.



Karte Nr. 17. Zeilenabstand 2. und 3. Adresszeile = 25 mm. 'S' von Señor beginnt über erster Punktzeile. Fehlender Punkt hinter Universal.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Ausgegebene Karten für den Weltpostverkehr zu 3 cvos. Wertstempel dunkellila.
 Hinter POSTALE jetzt Punkt. Gleiche Hauptmerkmale wie bei Karte Nr. 17. Abstand
 zwischen 2. und 3. Adresszeile = 25 mm. Senor beginnt über der 1. Punktzeile. Kein
 Punkt hinter UNIVERSAL.



Karten Nr. 18. Oben mit „verlorenem“ Punkt hinter Universal links unterhalb der Zeile.
 Von Veracruz nach Bremen, Ankunft 21. 3. 1887. Unten ohne Punkt von
 Celaya/Guanajuato nach Leipzig vom 5. 12. 1894.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr.18 zu 3 evos in der Inlandsverwendung mit Zusatzfrankatur.



Oben Karte Nr. 18 von Saltillo nach Mexico-Stadt, entwertet mit ovalem Zahnradstempel.

Die Zusatzfrankatur aus der Hidalgo-Serie war mit Erscheinen der Ziffernserie außer Gültigkeit, wurde aber hier geduldet. Unten von Monterey nach Mexico-Stadt, entwertet mit Bahnpoststempel der Zentralmexikanischen Eisenbahn. Karten vom Dezember 1886.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Portogerechte Verwendung der Karte Nr. 18 im Weltpostverkehr. Abstand zwischen 2. und 3. Punktzeile = 20 mm. Schmales 'A' bei POSTAL. Senor beginnt 4 mm rechts über 1. Punktzeile. 'L' bei POSTALE in rechter Seitenbezeichnung gebrochen. Ohne Punkt hinter CARTE POSTALE. Falscher Akzent bei 'a' in letzter Zeile.



Oben Karte Nr. 18 von Zacatecas nach Bremen vom 21. 8. 1889. Unten gleiche Merkmale wie oben von Morelia über Celaya nach Berlin vom 6. 3. 1888, Eingang 27. 3. 1888.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Portogerechte Verwendung der Karte Nr. 18 im Weltpostverkehr.



Oben Karte Nr. 18 von Mexico-Stadt nach Charolles/Frankreich. Entwertet mit Stempel des Unterpostamtes C in Mexico-Stadt vom 12. 12. 1886, Eingang 30. 12. 1886. Rs: Durchgang New York 20. 12. Unten Karte von Mexico-Stadt nach Bern/Schweiz vom 24. 8. 1896. Karte als Formular verwendet, da Ziffernserie 1894 nicht mehr gültig war.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 18 zu 3 cvos in der Auslandsbeförderung zu UPU-Ländern.



Karte Nr. 18 von Leon vom 8.11.1887 mit dem Hinweis 'via El Paso, New York & England' nach Buenos Aires/Argentinien (E.: 22.1.1888).
Der violette Oktogon-Stempel zeigt an, dass die Karte nicht über El Paso, sondern nach Guadalajara und Mazatlan, danach mit Schiff nach Guaymas, dann mit der Bahn nach New York und weiter mit dem Schiff nach Buenos Aires befördert wurde.
(Ex Schimmer, Maritim Mail, Seite 203/204).

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 18 zu 3 cvos in der Auslandsbeförderung zu UPU-Ländern und im Inland.



Oben: Karte Nr. 18 aus Tacubaya vom 7.12.1887 nach Rostock/Deutschland
Eingang am 28.12.1887.

Unten: Karte in der Inlandsbeförderung mit 2 cvos Zusatzfrankatur aus
Monterrey vom 18.3.1887 nach Mexico-Stadt (E.: 22.5.1887). Entwertet und
befördert mit der Zentralmexikanischen Eisenbahn (F.C.C.M). Der Stempel in
dieser Form bei Schimmer nicht gelistet.

Die Karte ohne Punkt hinter Universal, Schlangenkopf zwischen T und A bei Postal.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karten Nr. 19 zu 5 cvos. ASCHER unterscheidet Seiteninschriften in breiten bzw. schmalen Buchstaben, datiert die Ausgabe jedoch auf 1889. Lindenberg datiert von 1886 – 1888! Der Gebrauch der Karten vorwiegend 1887 und 1888.



Karte Nr. 19. Oben von Irapuato nach Mexico-Stadt vom 29. 9. 1888. Unten von Tula de Tamaulipas nach Mexico-Stadt vom 2. 1. 1888. Despachado (Abfertigung)-Stempel in ungewöhnlicher Form.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karten Nr. 19 zu 5 cvos, ohne Punkt hinter MEXICANO.



Karte Nr. 19. Oben mit Druckfehler TABJETA statt TARJETA. Unten gebraucht von Izucar de Matamoros/Puebla nach Mexico-Stadt vom 3. 5. 1887. Stempel bei Schimmer nicht gelistet. Karten in dieser Form mit kleiner Seitenbezeichnung, TARJETA POSTAL mit Punkt und nur einsprachig sind bei ASCHER nicht aufgeführt.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karten Nr. 19 zu 5 cvos im Inlandsverkehr gebraucht aus kleineren Orten bzw. mit interessanten Stempeln.



Karte Nr. 19. Oben mit Druckfehler TABJETA von Atoyac/Veracruz nach Mexico-Stadt vom 8. 6. 1888. Stempel bei Schimmer aufgeführt, jedoch noch nicht vorgelegen (keine Bewertung). Unten von Montemorelos/Nuevo Leon über Monterey nach Mexico-Stadt vom 13. 3. 1888. Seltene Stempel von Montemorelos.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 19 zu 5 cvos. Typenbestimmung der Karte Nr. 19.



Zwei ungebrauchte Karten Nr. 19 für den Inlandsverkehr. Die unterschiedlichen Merkmale und Typen sollen gezeigt werden.

Oben: Nach MEXICANO kein Punkt – nach SERVICIO INTERIOR Komma statt Punkt, Type VI, - letzte Adresszeile unterhalb von 'direccion' – Schlangenkopf unter 'S' von POSTAL (ohne Type) – Senior startet 1 mm rechts (Type V)

Unten: Punkt nach MEXICANO – nach SERVICIO INTERIOR Komma statt Punkt (Type VI) – letzte Adresszeile oberhalb von 'direccion' – fehlendes 'En' bei unterer Hinweiszeile – Schlangenkopf zwischen S und T von POSTAL (Type VI) – Senior startet über 5. Punkt der Oberen Linie (Type V)

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

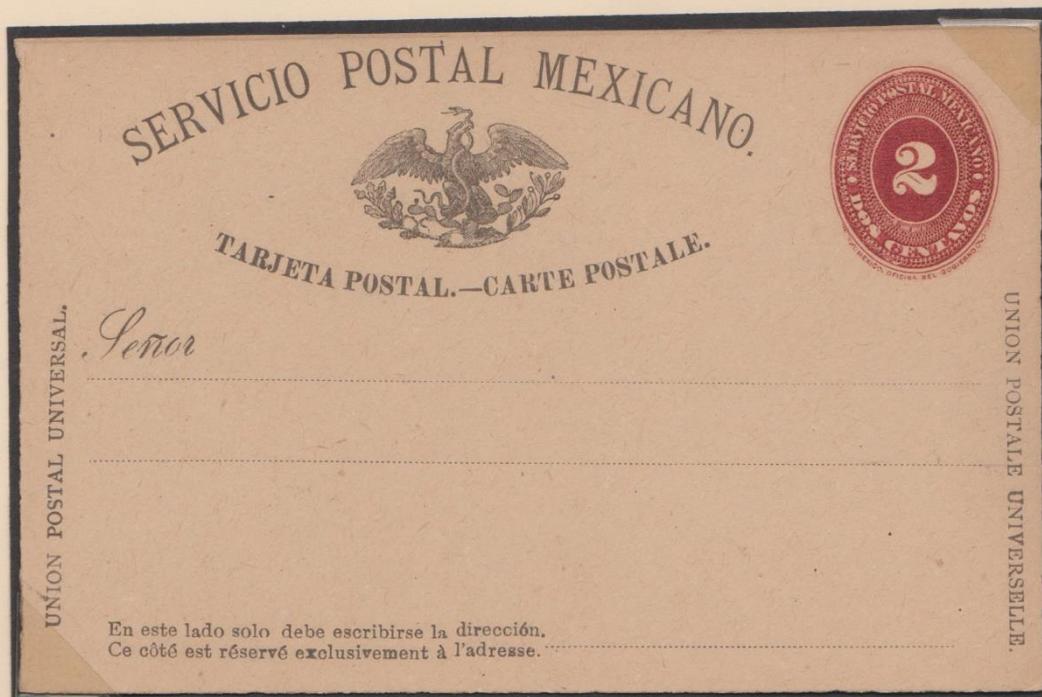
Karte Nr. 20 zu 2 cvos für den UPU-Verkehr, speziell USA und Canada. Wertstempel karmin. Korrigierter Vordruck, jetzt Punkt hinter MEXICANO. Abstand zwischen 2. und 3. Punktzeile = 25 mm. Schlangenkopf unter 'ST'. 3. Punktzeile jetzt generell über der letzten Schriftzeile.



Oben Karte Nr. 20 zu 2 cvos für den UPU-Verkehr, speziell USA und Canada. Unten Verwendung im UPU-Verkehr mit 1 cvo Zusatzfrankatur von Acambaro/Guanajuato nach Leipzig vom 1. 12. 1891.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 20 zu 2 cvos . Die Typenunterschiede der ersten Ausgabe von 1887.

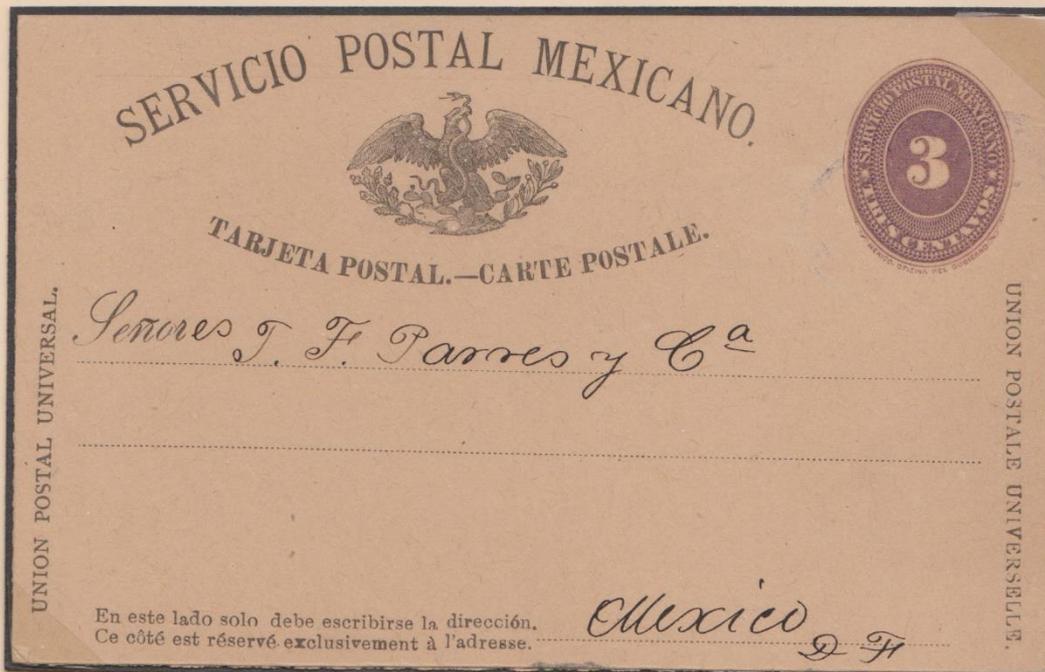


Oben: Type I = Schlangenkopf unter A von POSTAL, weiter Abstand zwischen linker Seitenbeschriftung und zweisprachigem Adressenhinweis.

Unten: Type II = Schlangenkopf unter T von POSTAL, enger Abstand zur linken Seitenbeschriftung (im Katalog von BAMERT nicht extra aufgeführt).

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 21 zu 3 cvos für den UPU-Verkehr mit Punkt hinter MEXICANO.



Oben Karte Nr. 21 zu 3 cvos, verwendet im Inlandsverkehr von Nuevo Laredo nach Mexico-Stadt vom 11. 10. 1887. Rs: Eingang vom 19. 10. 1887. Mit 2 cvos unterfrankiert, aber unbeanstandet befördert. Unten mit 2 cvos Zusatzfrankatur von Monterey nach Mexico-Stadt. Entwertet mit Bahnpoststempel der Zentralmexikanischen Eisenbahn und mit dem Agentenstempel Nr. 7 der gleichen Bahn vom 17. 8. 1887, Eingang 21. 8. 1887.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

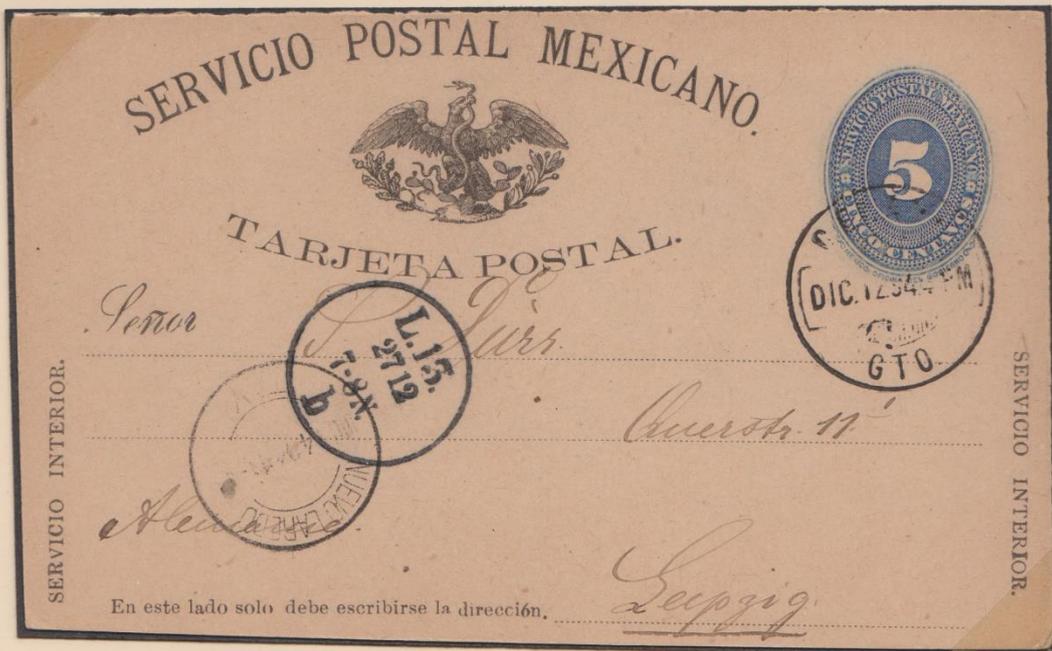
Karte Nr. 21 zu 3 cvos für den UPU-Verkehr mit Punkt hinter MEXICANO.



Oben Karte Nr. 21 von Mazatlan/Sinaloa nach Berlin vom 8. 11. 1888. Unten von Guadalajara nach San Francisco/USA mit 1 cvo überfrankiert vom 1. 1. 1889. Schlangenkopf unter 'ST'. Senor beginnt 1 mm rechts über 1. Punktzeile.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

1886 – 1888 wurden Karten zu 5 cvos, Wertstempel blau, für den Inlandsverkehr ausgegeben. Kurze schmale Seitenbezeichnungen. Punkt nach MEXICANO und POSTAL. Adlertype V mit ausgebreiteten Schwingen. Offenes bzw. geschlossenes 'O' bei Señor. Verschiedene Satzfehler.



Oben: Karte Nr. 22 zu 5 cvos von Nieves/Mexico D.F. nach Mexico-Stadt vom 5. 6. 1887.

Unten: Karte Nr. 22 vom 12. 12. 1894 aus Celaya nach Leipzig. Eingang 27. 12. 1894.

Mit 2 cvos überfrankiert. Rechte Seitenbeschriftung mit dickem I.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 22 zu 5 cvos für den Inlandsverkehr.



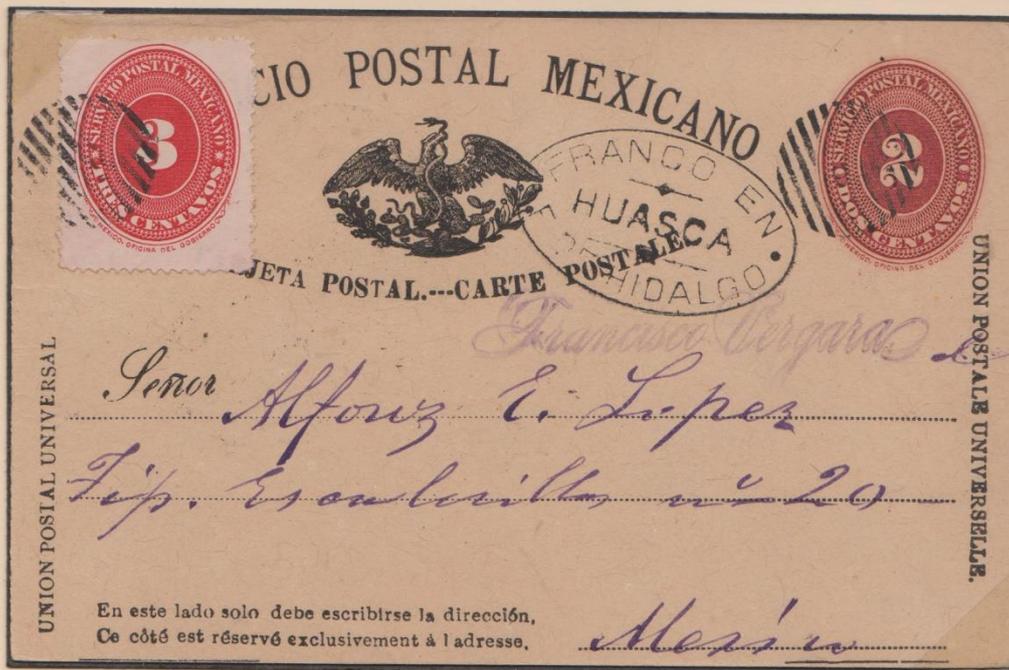
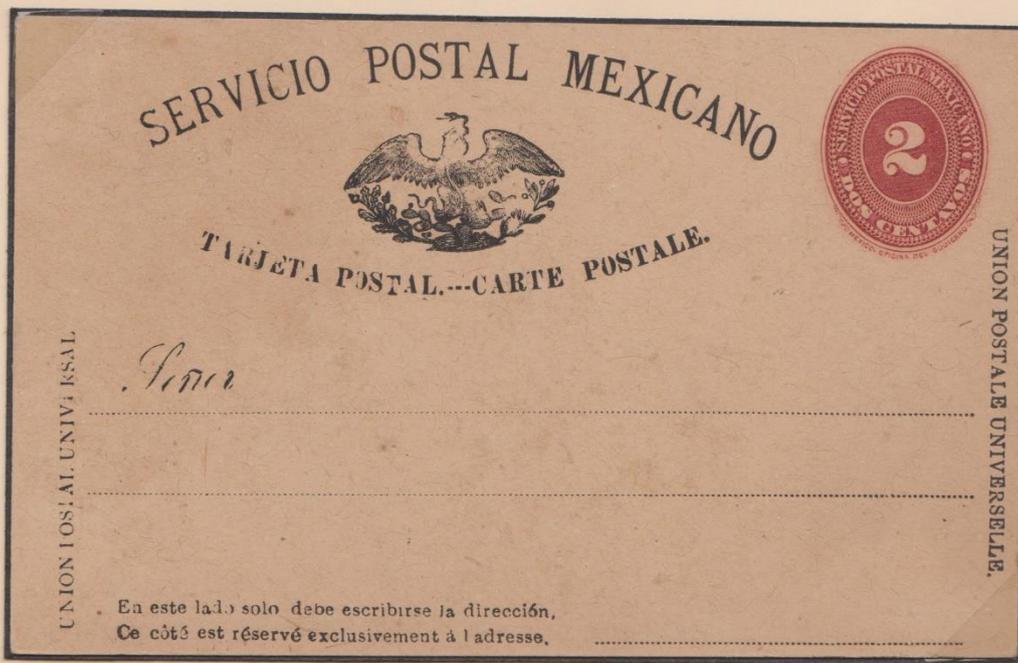
Oben: Karte Nr. 22 zu 5 cvos aus Nieves/Zac. vom 18.8.1887 nach Mexico-Stadt (E.: 22.8.1887). Besonderheiten der Karte: 'direccion' in der Adresszeile unter der Satzlinie, dickes I bei rechtem INTERIOR.

Unten: Karte Nr. 22 zu 5 cvos, verwendet im Auslandsverkehr, aus Celaya/Gto. Vom 12.12.1894 über Nuevo Laredo nach Leipzig/Deutschland (E.: 27.12.1894). Weitere Merkmale wie bei obiger Karte.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 23 zu 2 cvos für den UPU-Verkehr, speziell USA und Canada, ohne Punkt hinter MEXICANO. Statt langem Trennstrich in 2. Vordruckzeile jetzt 3 Kurzstriche.

Wertstempel karmin. Fehlender Punkt hinter UNIVERSAL links. Schlangenkopf zwischen 'ST'. 3. Punktzeile in Höhe der letzten Schriftzeile. Fehlendes Apostroph bei l'adresse. Verschobenes 'O' bei MEXICANO, großes 'T' bei POSTAL. Verstümmelte Buchstaben in linker Seitenbezeichnung.

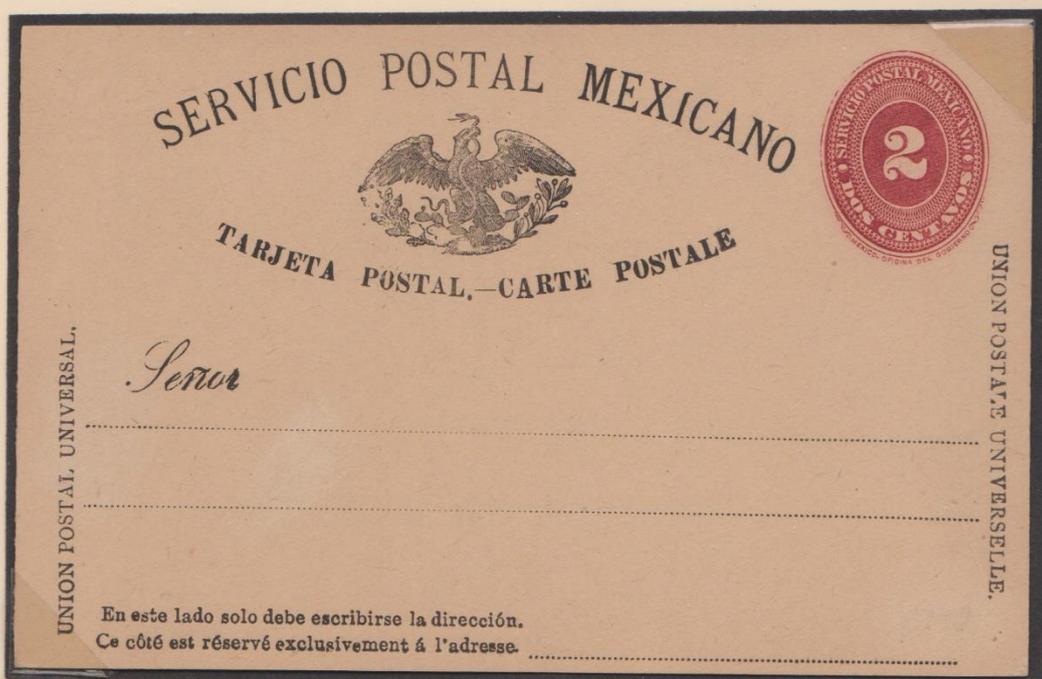


Unten Karte Nr. 23 mit 3 cvos Zusatzfrankatur von Huasca/Hidalgo nach Mexico-Stadt vom 30. 4. 1892.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 23 zu 2 cvos. für USA und Canada sowie im Stadtverkehr.

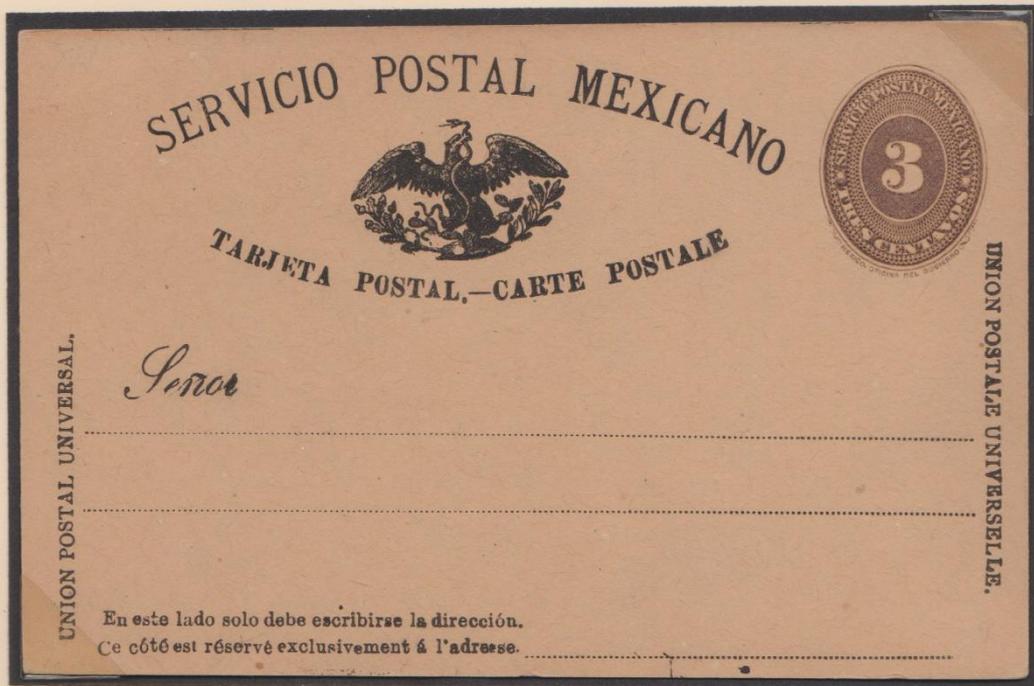
Durch die Vielzahl der Druckzufälligkeiten und Typenunterschiede bei dieser Postkarten-Ausgabe ist eine klare Abgrenzung bei den einzelnen Typen kaum möglich.



*Auflistung der gefundenen Unterschiede bei der Karte Nr. 23.
Unter der Adlerdarstellung schmales 'A' bei POSTAL, 'A' bei CARTE unterhalb der
Zeile. Fehlender Punkt hinter POSTALE, 'O' bei MEXICANO unterhalb der Zeile,
kleiner Abstand der zweisprachigen Adresszeile zur linken Seitenbezeichnung.
Dickes 'V' bei UNIVERSELLE und verstümmeltes 'N' bei UNION.
CE beim französischem Adresshinweis nicht unter EN,
'e' bei exclusivement unterhalb der Zeile.*

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 24 zu 3 cvos. für den Auslandsverkehr und mit Zusatzfrankatur im Inland.
Beispiele für die Typisierung der Karten.

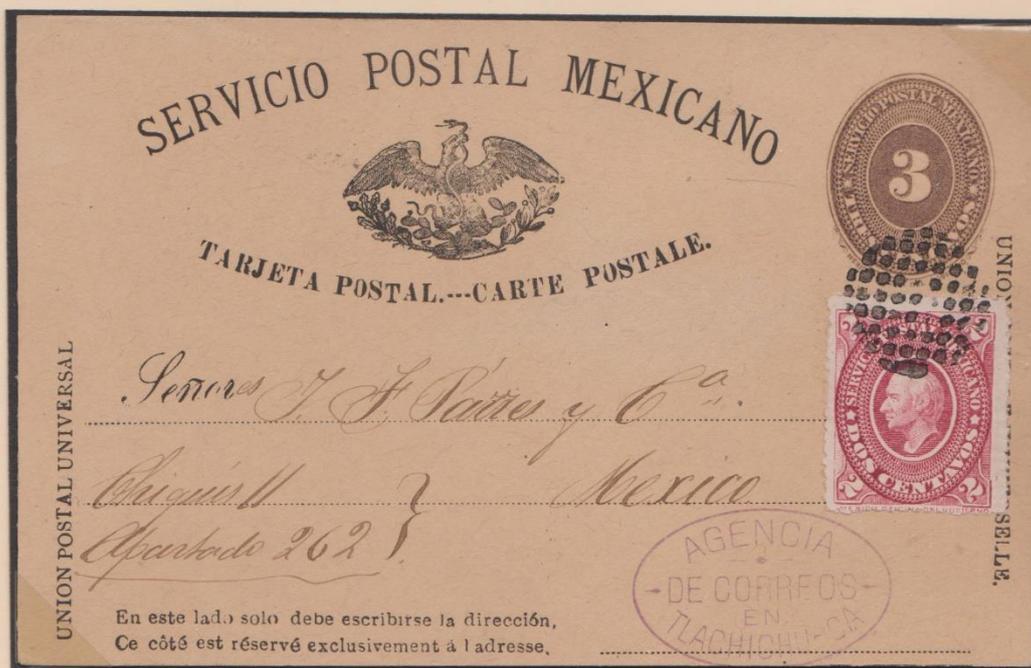
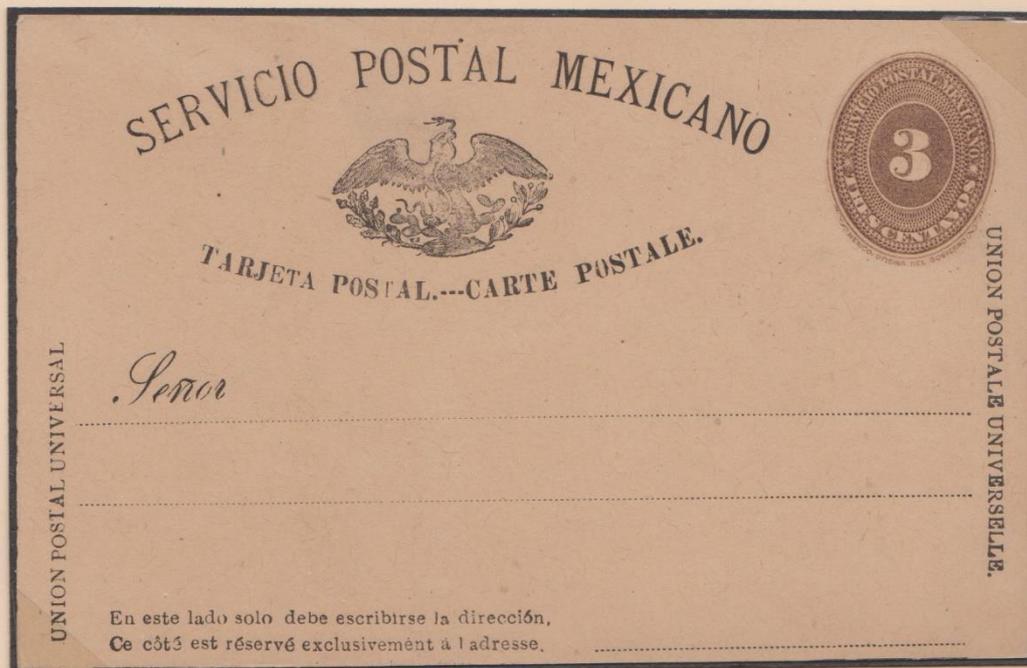


Oben: Karte Nr. 24, TYPE I: gebrochenes 'E' bei TARJETA, schmales 'A' bei POSTAL, Strich als Verbindung, 'Ce' bei zweisprachiger Adresszeile unter der Zeile und falscher Akzent bei „cote“.

Unten: Karte Nr. 24, TYPE III: fehlender Punkt hinter UNIVERSAL (nicht gelistet), schmales 'ETA' bei TARJETA, schmales 'T' in POSTAL.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 24 zu 3 cvos für den UPU-Verkehr, ohne Punkt hinter MEXICANO, mit 3 Kurzstrichen als Trennlinie. Wertstempel gelblichbraun. Schlangenkopf zwischen 'ST'. Abstand zwischen 2. und 3. Punktzeile = 20 mm.



Oben Karte Nr. 24 zu 3 cvos. Margeres 'ETA' bei Tarjeta und 'T' bei Postal. Unten Karte Nr. 24 mit 2 cvos Zusatzfrankatur im Inlandsverkehr von Tlachichuca/Puebla (Stempel der Postagentur)nach Mexico-Stadt vom 17. 7. 1888. Rs: Franco-Stempel aus Chalchicomula/Puebla und Eingang Mexico-Stadt vom 17. 7. 1888.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 24 zu 3 cvos für den Auslandsverkehr und im Inland.



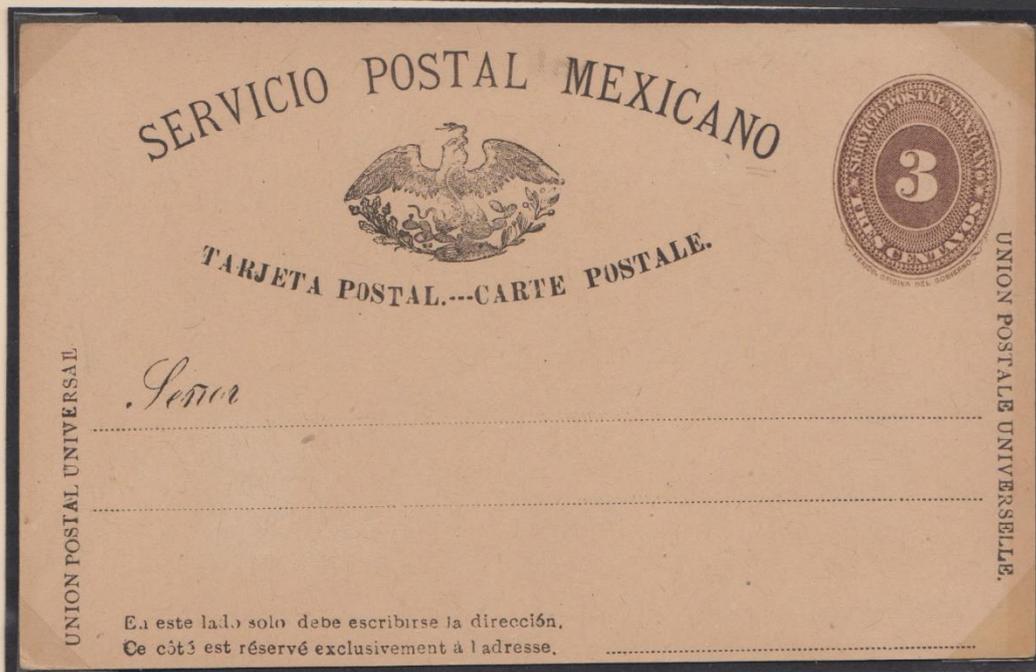
Oben: Spätverwendete Karte Nr. 24 zu 3 cvos aus Celaya vom 6.12.1894 nach Leipzig/Deutschland (Eingang: 7.1.1895).

Karte Type I: gebrochenes 'E' bei TARJETA, schmales 'A' in POSTAL, ohne Punkt hinter POSTALE, 'Ce' in zweiter Anschriftzeile unterhalb der Linie.

Unten: Karte aus Chalchicomula/Puebla mit 2 cvos Zusatzfrankatur vom 14.8.1888 nach Mexico-Stadt. Type IV: Langes 'T' bei POSTAL, 3 Striche als Verbindung, ohne Punkt hinter UNIVERSAL.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 24 zu 3 cvos für den Auslandsverkehr.
2 ungebrauchte Karten zur Typendarstellung.



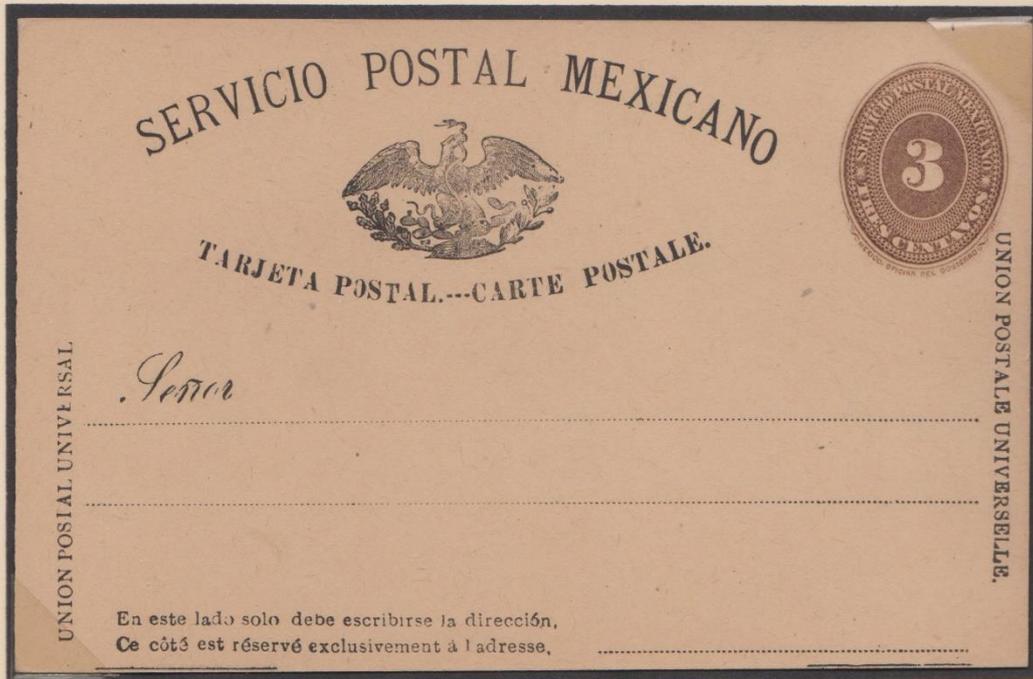
Oben: Schlangenkopf zwischen 'S' und 'T' bei POSTAL, gebrochenes 'E' bei TARJETA, dünnes 'A' bei POSTAL, ohne Punkt hinter POSTALE. Strich als Verbindungsmerkmal. 'U' bei rechter Seitenbeschriftung von UNION defekt.
Type I der Karte Nr. 24.

Unten: Schlangenkopf gleiche Stellung, langes 'T' bei POSTAL, ohne Punkt bei linker Seitenbeschriftung, fettes 'P' bei POSTALE bei rechter Seitenbeschriftung.
Type IV der Karte Nr. 24.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 24 zu 3 evos für den Auslandsverkehr.

1 ungebrauchte Karte zur Typendarstellung.



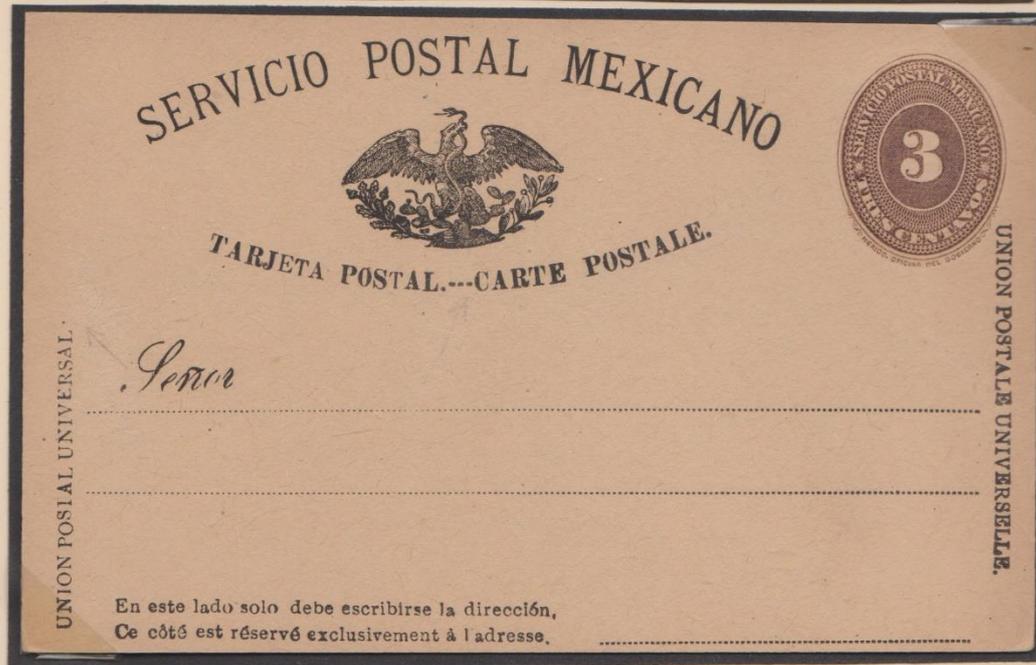
Oben: Schlangenkopf zwischen 'S' und 'T' bei POSTAL, langes 'T' bei POSTAL, 3 kurze Striche als Verbindungsmerkmal. Type IV der Karte Nr. 24.

Unten: Schlangenkopf gleiche Stellung, schmales 'A' bei POSTAL. Strich als Verbindungsmerkmal. Type I der Karte Nr. 24 aus Celaya vom 3.12.1894 nach Leipzig/Deutschland (Eingang am 22.12.1894).

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 24 zu 3 cvos für den Auslandsverkehr.

2 ungebrauchte Karten zur Typendarstellung.



Oben: Schlangenkopf zwischen 'S' und 'T' bei POSTAL, gebrochenes 'E' bei TARJETA, dünnes 'A' bei POSTAL, ohne Punkt hinter POSTALE. Strich als Verbindungsmerkmal. 'U' bei rechter Seitenbeschriftung von UNION defekt. 'Ce' in letzter Schriftzeile abgefallen, falscher Akzent bei 'cote'. Type I der Karte Nr. 24.

Unten: Schlangenkopf gleiche Stellung, schmales langes 'T' bei POSTAL, ohne Punkt hinter UNIVERSAL bei linker Seitenbeschriftung, fettes 'P' und 'E' in POSTALE bei rechter Seitenbeschriftung. Type IV der Karte Nr. 24.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte zu 5 cvos für den Inlandsverkehr. Ohne Katalognummer, gleiche Merkmale wie bei Karte Nr. 22, jedoch ohne Punkt hinter MEXICANO (Hinweis nach Karte 22 !). Offenes 'S' bei Señor, größerer Abstand zwischen 2. und 3. Adresszeile (25 mm).



Oben: Schlangenkopf unter 'S' bei POSTAL, fehlender Punkt hinter INTERIOR rechts.
Karte aus Celaya vom 10.10.1887 nach Mexico-Stadt.

Unten: Schlangenkopf unter 'T' bei POSTAL, Ortsangabe nicht erkennbar, Karte
entwertet mit Eisenbahn-Stempel vom 18.8.1887 nach Mexico-Stadt (E.: 20.8.1887)

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte zu 5 cvos für den Inlandsverkehr. Ohne Katalognummer, gleiche Merkmale wie bei Karte Nr. 22, jedoch ohne Punkt hinter MEXICANO (Hinweis nach Karte 22 !). Offenes 'S' bei Senor, größerer Abstand zwischen 2. und 3. Adresszeile (25 mm).



Oben: Schlangenkopf unter 'T' bei POSTAL, Karte aus Tlaxcala/Tlax vom 22.9.1887 nach Mexico-Stadt (rs E.: 22.9.1887).

Unten: Schlangenkopf gleiche Stellung, Karte aus Guadalajara vom 20.1.1890 nach Mexico-Stadt.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

1887 wurden neue Karten im gleichen Vordruck wie vorher ausgegeben, jedoch mit geschlossenem 'S' bei Señor. Karte Nr. 25 zu 2 cvos für den Verkehr mit den USA und Canada. Kurze Seitenbezeichnungen in Antiqua. Weiterhin viele Satzfehler.



Karten Nr. 25 zu 2 cvos mit 3 cvos Zusatzfrankatur im Inlandverkehr von La Piedad/Michoacan nach Mexico-Stadt vom Januar und März 1890.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

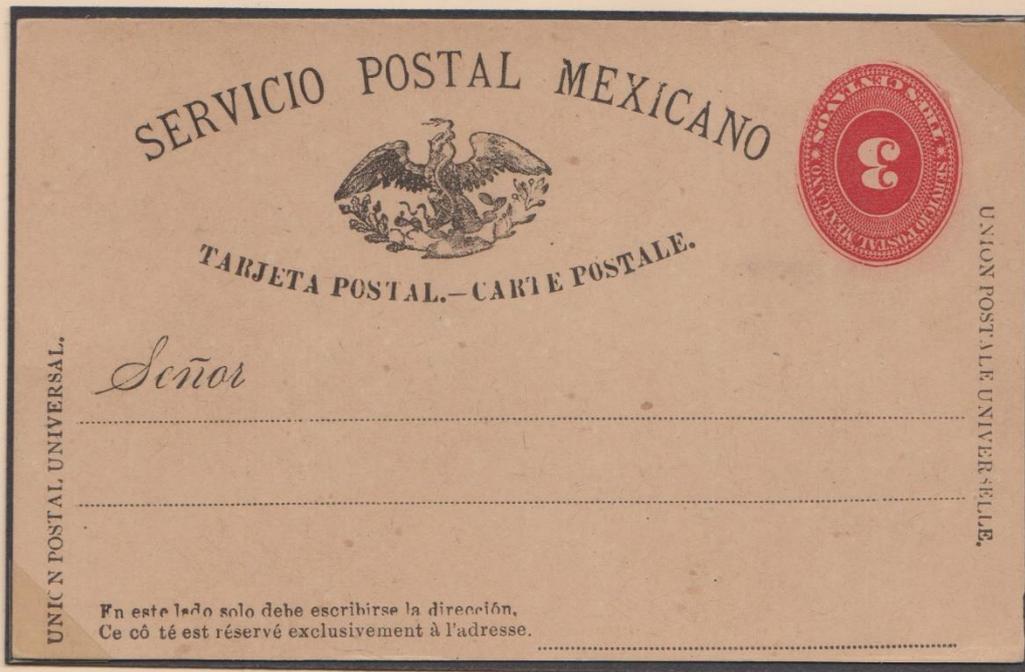
Karte zu 3 cvos, Wertstempel ziegelrot, für den Verkehr mit den UPU-Ländern.



Oben Karte Nr. 26 über Nombre de Dios, Durango, Nuevo Laredo nach Leipzig vom Dezember 1893. Unten mit 3 cvos Zusatzfrankatur im Inlandsverkehr von Queretaro nach Mexico-Stadt vom 14. 7. 1890.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 26 zu 3 cvos, Wertstempel ziegelrot, für den Verkehr mit den UPU-Ländern.



Oben Karte Nr. 26 zu 3 cvos, Wertstempel ziegelrot, ohne jeglichen Vordruck (vor Abgabe der Postverwaltung an die Druckerei). *Unten* Karte Nr. 26 mit kopfstehendem Wertzeicheneindruck.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karten Nr. 27 mit schmalen Buchstaben in den Seitenbezeichnungen. Stempel kleiner Ortschaften, bei Schimmer meistens nicht gelistet.



Karte Nr. 27. Oben aus Amozoc/Puebla nach Mexico-Stadt vom 6. 9. 1888. Stempel in dieser Form bei Schimmer nicht gelistet. Unten Karte aus Zacualtipan/Hidalgo vom 11. 10. 1887 mit seltenem Zweizeiler FRANCO ZACUALTIPAN nach Mexico-Stadt, Eingang 16. 10. 1887. Entwertung des Wertstempels mit rotem, bisher nicht bekanntem Zweizeiler. Untere Zeile: Zacualtipan, Octubre 11. de 1887. Die Post aus diesem Ort wurde lt. Schimmer noch zu Fuß befördert.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karten Nr. 27 mit seltenem Druckfehler POTAL statt POSTAL in der 1. Vor-
druckzeile.



Karte Nr. 27. Oben von Cadereyta Jimenez/Nuevo Leon über Monterey nach Mexico-
Stadt vom 21. 6. 1888 (Geriffelter Karton). Unten Karte von Guanajuato nach Mexico-
Stadt vom 14. 10. 1887 (Glatter Karton).

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

1888 wurden Karten mit Seitenbemerkungen in größerer Schrift ausgegeben. Karte Nr. 28 zu 2 cvos, Wertstempel karmin, für den Verkehr mit den USA und Canada.



Oben Karte Nr. 28 in portogerechter Verwendung nach den USA von Mexico-Stadt über Nuevo Laredo/Tampico nach Nashville/Tenn. vom 20. 12. 1889. Unten R-Karte von Jalapa über Mexico-Stadt, New York nach Krefeld/Deutschland. Gebühren: 3 cvos + 10 cvos R-Gebühr, mit 1 cvo überfrankiert. R-Karten wurden im Aufgabepostamt, in Mexico-Stadt und in New York mit R-Zetteln versehen und registriert.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

1888 wurden Karten mit Seitenbemerkungen in größerer Schrift ausgegeben. Karte Nr. 28 zu 2 cvos, Wertstempel karmin, für den Verkehr mit den USA und Canada.

1. Adresszeile in verschiedenen Typen.



Oben: Karte zu 2 cvos, im Inlandverkehr auf frankiert mit 3 x 1 cvo. geschrieben in Aguascalientes (r.s.), entwertet in Mexico-Stadt im Stadtverkehr, Type I, 1. Adresszeile durchgehend, 'Ce cote' ohne Zwischenraum.

Unten: Karte Nr. 28 im Auslandsverkehr, 1 cvo zu frankiert, 1. Adresszeile unterbrochen, Type II, aus Guanajuato vom 3.3.1890 über Nuevo Laredo nach Kopenhagen/Dänemark (E.: 2.4.1890)

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

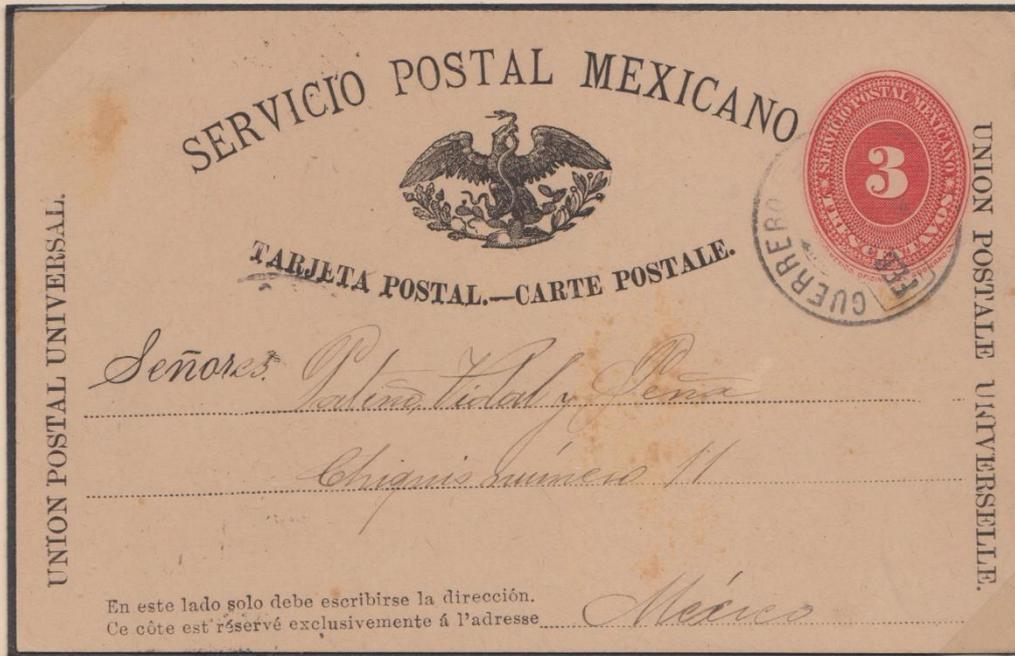
Karte Nr. 29 zu 3 cvos für den Verkehr mit den UPU-Ländern.
Bestimmungsgerechte Verwendung und mit Zusatzfrankatur im Inlandsverkehr.



Oben Karte Nr. 29 zu 3 cvos aus Huamantla/Tlaxcala nach Hamburg vom Dezember 1890, Eingang 7. 1. 1891. Unten Karte von Puebla nach Mexico-Stadt vom 22. 7. 1890, entwertet mit dem Stempel der Mexikanischen Eisenbahn der Strecke Ramal – Puebla, Postschaffner Nr. 2 (Jeder besaß einen eigenen Stempel).

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

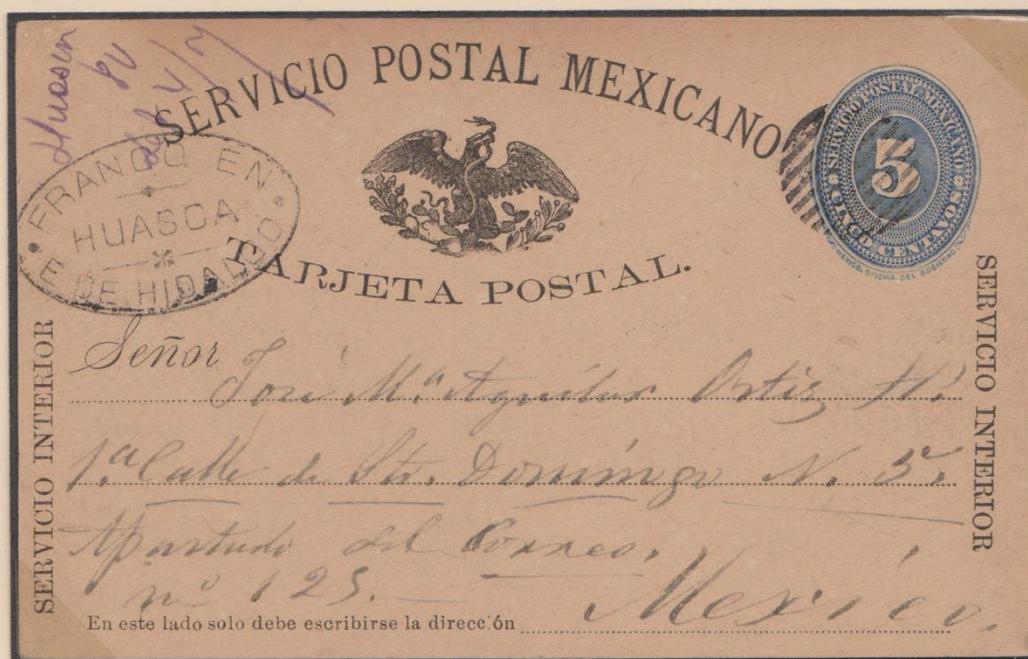
Unbeanstandete Beförderung der Karte Nr. 29 im Inlandsverkehr (Gebühr 5 cvos).



Oben Karte Nr. 29 zu 3 cvos von Guerrero/Tamaulipas über Nuevo Laredo nach Mexico-Stadt. Eingang 14. 2. 1890. Unten Karte Nr. 29 von Nuevo Laredo nach Mexico-Stadt vom 1. 10. 1890.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

1889. Karte Nr. 30 zu 5 cvos für den Inlandsverkehr in der Variante mit breiten Seitenbezeichnungen in Antiqua. Fehlender Punkt nach INTERIOR und direccion. Es werden 4 Typen aufgeführt.

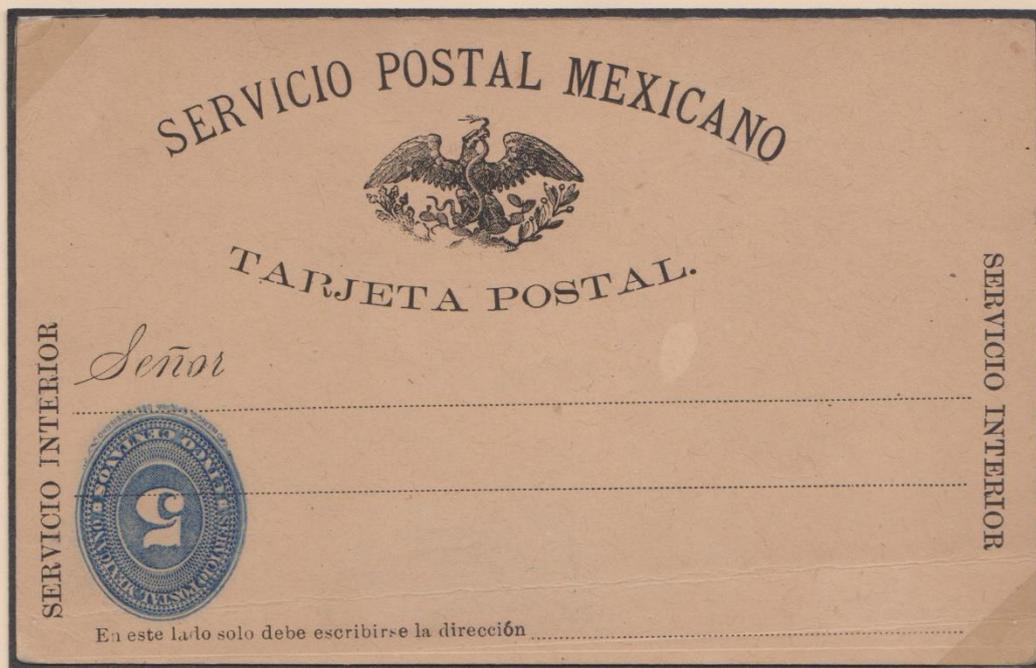


Oben: Karte von Ameca/Jalisco vom 25. 4. 1889 nach Mexico-Stadt, Eingang 28. 4. 1889.
Karte Type II.

Unten Karte von Huasca/Hidalgo vom 4. 9. 1889 nach Mexico-Stadt, Eingang 5. 9. 1889.
Entwertung mit stummen Stempel. Strichlinie beginnt bei E.
Akzent auf o nach rechts. Karte Type I.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichung

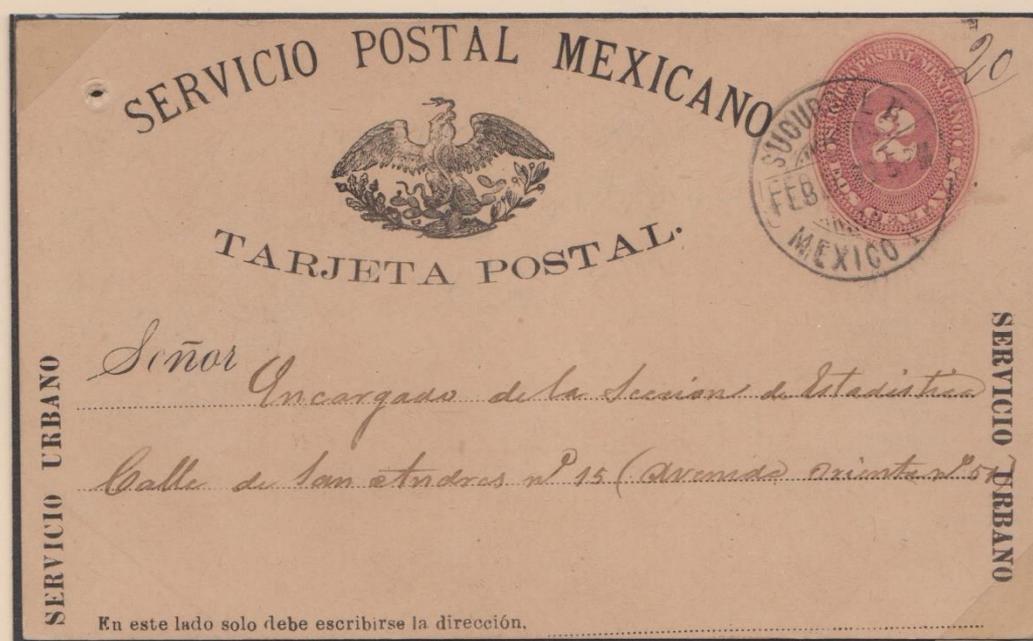
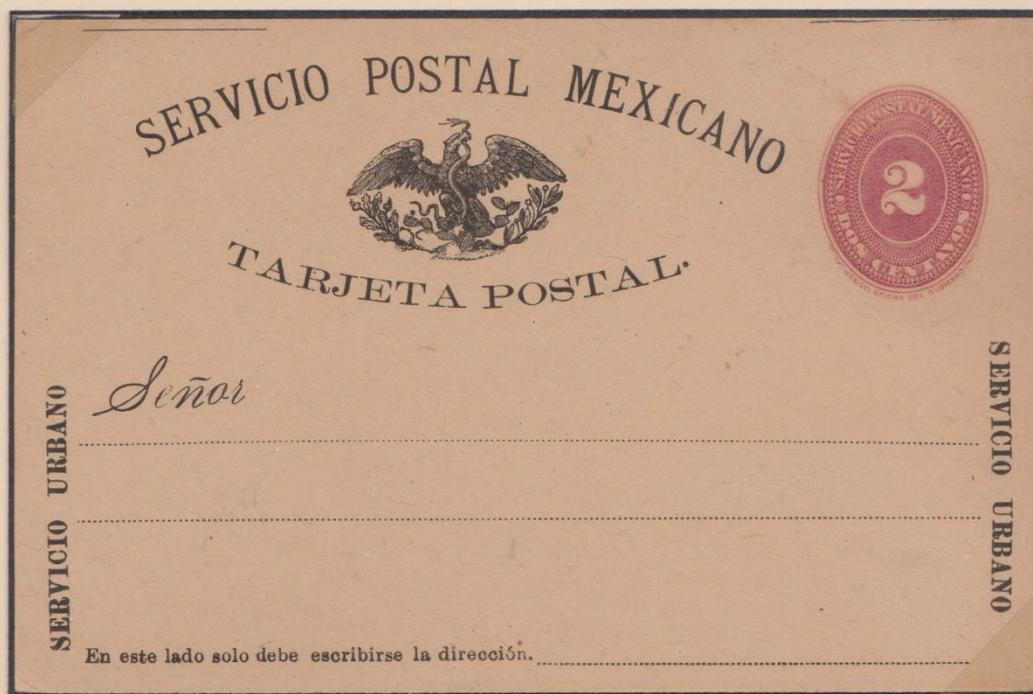
Karte Nr. 30 zu 5 cvos mit falschem (kopfstehendem) Wertstempeldruck. Unterschiedliche Stellung des Schlangenkopfes.



Karte Nr. 30 zu 5 cvos. Oben: mit kopfstehendem Wertzeichen.
Type II (ohne Bewertung). Unten: falscher Eindruck des Wertzeichens unten links.
Beginn der Punktlinie bei E, Akzent nach rechts, Type I.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

1888 wurden Karten für den Stadtverkehr (SEVICIO URBANO) zu 2 cvos, Wertstempel karmin, wieder eingeführt. Seitenbezeichnungen in fetter Schrift. Hinter POSTAL wieder Punkt. Señor mit geschlossenem 'S'. Unterschiedliche Längen der Fußnote.



Karte Nr. 32 zu 2 cvos. Oben: Fußnote = 61 mm. Schlangenkopf unter T. Type II.
Unten: Fußnote = 58 mm, Schlangenkopf unter ST, Type II.
in Mexico-Stadt gebraucht. Stempel vom Unterpostamt B vom 27. 2. 1893.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 31 mit fetten Seitenbezeichnungen. Ohne Punkt hinter POSTAL. Defektes 'I' in MEXICANO. Type II.



Karte Nr. 31. Oben: von Rayon/San Luis Potosi über San Luis Potosi nach Mexico-Stadt vom 24. 1. 1889, Eingang 27. 1. 1889. Unten: Karte von Amatitlan/Jalisco nach Guadalajara/Jalisco vom 10. 1. 1892.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichung

Karte Nr. 31 zu 5 cvos für den Inlandsverkehr. Seitenbezeichnungen in fetten Schrifttypen, 48 mm lang. Mit Punkt hinter POSTAL. Type I.



Karte Nr. 31. Oben: von Jimenez/Tamaulipas über Ciudad Victoria nach Mexico-Stadt vom 17. 2. 1889. Unten: Karte mit stummen Stempel entwertet, zusätzlich Stempel der Postagentur von Jungapeo/Michoacan nach Mexico-Stadt vom 25. 6. 1889.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 34 zu 3 cvos für den Verkehr mit den UPU-Ländern.

Es werden bei dieser Karte nach Katalog BAMERT 2 Typen unterschieden:

Type I : rechte Seite Punkt nach E mittig, Akzente nach rechts geneigt.

Type II : rechte Seite Punkt nach E normal unten, Akzente nach links gerichtet.



Ungebrauchte Karte Nr. 34

Seitenbeschriftung rechts: Punkt nach E unten = Typ II.

Akzente bei Adresshinweisen nach rechts geneigt = Type I.

Wertstempel verkehrt in normaler Position (im Katalog verkehrt nur links unten !

**Karte in dieser Form bisher nicht gelistet !
Aufnahme in den Katalog erforderlich!**

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 34 zu 3 cvos, für den Verkehr mit den UPU-Ländern und mit Zusatzfrankatur im Inlandsverkehr.



Karte Nr. 34 von Acambaro/Guanajuato vom 18. 12. 1894 nach Leipzig, Eingang 6. 1. 1895. Offenes 'O' bei MEXICANO, Postal und Postale (rechte Seitenbezeichnung).



Karte Nr. 34 mit 2 cvos Zusatzfrankatur von Zacatecas nach Mexico-Stadt.
Rs: Zweikreisbrückenstempel von Mexico-Stadt mit Servicio Urbano, da innerhalb der Stadt weitergeleitet.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

1890 wurden neue Karten für die verschiedenen Beförderungsbereiche ausgegeben: Karten zu 2 cvos für den Stadtverkehr, Vordruck in blau, zu 2 cvos für USA und Canada, Vordruck in grün, zu 3 cvos für den Verkehr mit UPU-Ländern, Vordruck in grün und für den Verkehr im Inland zu 5 cvos, Vordruck in rot. Neue Adlertype VII mit ausgebreiteten Schwingen im oberen, linken Kartenteil.



Oben: Karte Nr. 35 zu 2 cvos für den Stadtverkehr, hier in Mexico-Stadt. Offenes S bei Señor.

Unten: Karte aus Mexico-Stadt nach Tacubaya. Ohne Beanstandung befördert.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 36 zu 2 cvos für den Postverkehr mit den UPU-Ländern (USA und Canada).
Vordruck in grüner Farbe. Anschrift ohne Senior.



Oben: Karte Nr. 36 zu 2 cvos für den Verkehr mit USA und Canada, aus Jalapa/VER.
nach Altenburg/Deutschland vom 23.7.1890, weiterbefördert nach Berlin
(E.: 12.8.1890).

Unten: Karte aus Celaya/GTO, vom 11.5.1894, auf frankiert mit 1 cvo für die Auslands-
beförderung über New York nach St. Imier/Schweiz (E.: 30.5.1894).

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 36 zu 2 cvos für den Postverkehr mit den UPU-Ländern (USA und Canada).
Vordruck in grüner Farbe. Anschrift ohne Senior.



Karte Nr. 36 zu 2 cvos für den Verkehr mit USA und Canada. Portogerecht
auf frankiert mit 1 cvos aus Veracruz vom 15.6.1891 über London (3.7.1891)
nach Tauris/Persien.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 36 zu 2 cvos für den Postverkehr mit den UPU-Ländern (USA und Canada).
Vordruck in grüner Farbe. Anschrift ohne Senor.



Oben.: Karte Nr. 36 zu 2 cvos für den Verkehr mit USA und Canada.
auf frankiert mit 1 cvos aus Mexico-Stadt vom 27.2.1895 nach Jalapa.
Unbeanstandet befördert.

Unten.: Karte aus Queretaro vom 20.10.1891, portogerecht auf frankiert mit 3 cvos
nach Mexico-Stadt (E.: 21.10.1891).

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

1890. Karte Nr. 37 zu 3 cvos für den Auslandsverkehr mit den UPU-Ländern.
Ohne Senior im Anschriftenteil.



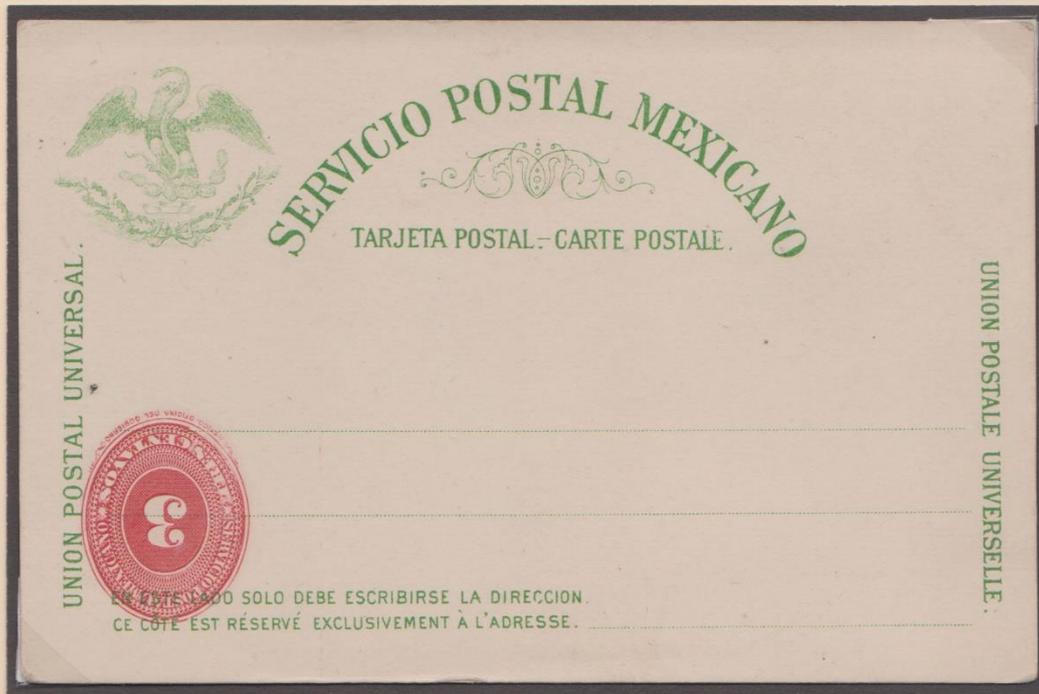
Oben: Karte Nr. 37 zu 3 cvos aus Mexico-Stadt vom 28.12.1891 über Nuevo Laredo - New York nach Apolda/Deutschland.

Unten: R-Karte zu 3 cvos aus Jalapa/VER. vom 28.3.1895 über New York (4.4.1895) nach Krefeld/Deutschland (E.: 16.4.1895).

Frankatur: 3 cvos UPU-Gebühr, 10 cvos R-Gebühr. Mit 2 cvos überfrankiert.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

1890. Karte Nr. 37 zu 3 cvos für den Auslandsverkehr mit den UPU-Ländern, bzw. mit Auf frankatur für das Inland.



Oben: Karte Nr. 37 zu 3 cvos Fehldruck mit kopfstehendem Wertzeichen in linker, unterer Ecke.

Unten: Mit 2 cvos auf frankierte Karte Nr. 37 im Inlandverkehr aus Puebla/PUE., entwertet mit 2-Kreisstempel Franco – Puebla vom 29.4.1890 nach Mexico-Stadt.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 38 zu 5 cvos für den Inlandsverkehr. Vordruck in roter Farbe, im Anschriftenteil wieder Señor.



Oben: Karte Nr. 38 aus Atotonilco el Grande/HGO. vom 2.10 1890 nach Mexico-Stadt. (E.: 7.101890). Entwertet mit stummen Stempel, dazu ovaler 2-Kreisstempel in violett: Fco EN ATOTONILCO EL GRANDE/E:DE HIDALGO.

Unten: Karte Nr. 38 aus Apaseo/GTO. Vom 15.3.1891 nach Mexico-Stadt (E.: 16.3.1891). Fehlender Punkt nach INTERIOR rechts.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 38 zu 5 cvos für den Inlandsverkehr.



Oben: Karte Nr. 38 zu 5 cvos im Stadtverkehr! Wertstempel entwertet mit
SERVICIO URBANO / D.F. vom 23.5.1894.

Unten: Karte aus Durango/DGO. vom 21.9.1890 nach Mexico-Stadt (E.: 3.10.1890).
Schrägstehendes A bei LA DIRECCION und geteiltes S bei ESCRIBIRSE.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Bei einer 2. Ausgabe von 1890 wurde die Verzierung unter **SERVICIO POSTAL MEXICANO** geändert. Fette Buchstaben an den Randbezeichnungen, links französischer Text, rechts spanisch, keine Punkte. Es werden 2 Typen unterschieden.



- Oben.: Karte Nr. 39 zu 2 cvos für den Stadtverkehr und Nordamerika. Vordruck grün.
J bei TARJETA normal = Type I. Portogerecht mit 3 cvos auffrankiert für den
Inlandsverkehr. Karte aus Tampico/TAM. vom 24.11.1891 nach Mexico-Stadt.
- Unten.: Karte auffrankiert für den Inlandsverkehr mit 1 + 2 cvos aus Mazatlan vom
18.4.1891 nach Mexico-Stadt (E.: 25.4.1891).
J bei TARJETA klein und schmal = Type II.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 39 zu 2 cvos für den Stadtverkehr und Nordamerika.

Karte Nr. 39 aus Jalapa/JAL. nach Shanghai – China.



Karte N. 39 zu 2 cvos, auf frankiert mit 1 cvo für die Beförderung in UPU-Länder, Type I. Geschrieben in Jalapa/JAL. am 3.6.1893, die 1 cvo-Marke entwertet in Tlacotalpam/VER. 5.6.1893, r.s. Stempel Veracruz/VER. vom 5.6.1893, Eingang in San Francisco 13.6.1893.

Eingangsstempel Shanghai vom U.S. Postal Agency Shanghai vom 6.7.1893, weitergeleitet nach Koshiang.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 40 zu 3cvos für den Verkehr mit den UPU-Ländern. 2 Typen, Karten ohne Senor.



Oben: Karte aus Durango vom 24.1.1893 über Nuevo Laredo (r.s.28.1.1893) und New York nach Bremen/Deutschland (E.: 12.2.1893). Typ II.

Unten: Karte Nr. 40 zu 3 cvos aus Mexico-Stadt vom 2.8.1892 nach Napel/Italien (E.: 12.8.1892.) Karte Typ II.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 40 zu 3cvos, mit 2 cvos auffrankiert für den Verkehr im Inland.



Oben: Karte aus Guadalajara vom 21.7.1893 mit 2 cvos auffrankiert nach Mexico-Stadt (E.: 23.7.1893). Type I.

Unten: Karte Nr. 40 zu 3 cvos, auffrankiert mit 2 x 1 cvos für den Inlandsverkehr aus Orizaba vom 4.9.1892 nach Mexico/DF. (E.: 10.4.1892). Karte Type I.

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 41 zu 5 cvos für den Verkehr im Inland. Vordruck rot (Type I) bzw. orange (Type II). Geschlossenes S bei Señor, Punkt oder Komma hinter POSTAL, schmale Buchstaben bei den Seitenbezeichnungen.



Oben: Karte Nr. 41 aus Mexico-Stadt vom 3.3.1891 nach Puebla, Type I, Komma hinter POSTAL und Punkt hinter INTERIOR.

Unten: Karte Nr. 41, Type I, (?) aus Matamoros de la Laguna/COAH. vom 1.4.1892 nach Mexico-Stadt (E.: 6.4.1892). Ohne Punkt hinter INTERIOR (rechts).

4. Die Ausgaben nach 1886 – mit Wertstempel in Ziffernzeichnung

Karte Nr. 41 zu 5 cvos für den Verkehr im Inland. Vordruck rot (Type I) bzw. orange (Type II). Geschlossenes S bei Señor, Punkt oder Komma hinter POSTAL, schmale Buchstaben bei den Seitenbezeichnungen.



Oben: Karte Nr. 41 aus San Andres Chalchicomula/PUE. Vom 21.11.1890, Type I, Komma hinter POSTAL, Punkt hinter INTERIOR nach Mexico-Stadt (E.: 27.11.1892).
Unten: Karte Nr. 41, Type I, aus Saltillo vom 14.5.1891 nach Monterrey (E.: 15.5.1891), Karte mit Fehldruck, Wertzeichen kopfstehend linke untere Ecke.